



Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

30. Jahrgang

Donnerstag, 23. Oktober 2025

Kalenderwoche 43



David Deike, Vorsitzender der Steinbacher Kerbegesellschaft, und Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski prostern nach dem Fassanstich allen Besuchern der Eröffnung der Korb gut gelaunt zu. Foto: Stadt Steinbach



www.metzgerei.de

frey
Wärmetechnik GmbH
Heizung • Sanitär • Klima
- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel
service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

Tradition und Gemeinschaft sind lebendig

Steinbach (stw). Mit zwei kräftigen Schlägen eröffnete der nicht nur in diesen Dingen schon lange geübte Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski als würdige Vertretung von Bürgermeister Steffen Bonk offiziell die Steinbacher Korb. Der Äpfel floss und Galinski überreichte das erste Glas an Stadtrat Jürgen Euler, der die Urlaubsvertretung im Rathaus für Bonk innehatte.

Das traditionelle Fass Äbbelwoi wurde in diesem Jahr von Muris Basic vom Steinbacher Rewe-Markt gespendet, worauf die Steinbacher Kerbeburschen und Kerbemädels unter dem Vorsitz von David Deike mit ihrem Ker-

begesang anstießen. Die Steinbacher Korb ist fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Stadt und wurde auch in diesem Jahr mit viel Herzblut und Einsatzfreude vorbereitet. Die Kerbegesellschaft hatte ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Aktionen und Fahrgeschäften zusammengestellt, das zahlreiche Besucher auf den Festplatz lockte.

Deutschlands größter Autoscooter

Besonders stolz zeigte sich Gerd Rother von der Kerbegesellschaft, dass in diesem Jahr Deutschlands größter Autoscooter die Gäste zu einer Fahrt willkommen hieß. Traditionell wurde vor dem Fassanstich auch in diesem Jahr der Kerbebaum, der am Morgen frisch gefällt wurde, aufgestellt. Mit vereinten Kräften wurde der Baum Stück für Stück mit Manneskraft aus der Waagerechten in den Stand gehoben. Hoch oben in der Krone nahm der „Kerbe-Johann“ seinen Platz ein, um über das Fest zu wachen. Nach dem erfolgreichen Fassanstich dankte Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski im Namen von Bürgermeister Bonk und des Magistrats der Kerbegesellschaft und ihren vielen engagierten Mitgliedern und engagierten Helfern. Die Steinbacher Korb zeigte auch in diesem Jahr einmal mehr, dass Tradition und Gemeinschaft in Steinbach lebendig sind – und dass gute Laune, Musik und Äbbelwoi einfach dazugehören. „Ganz klar ein fröhliches Völkchen diese Steinbacher, die wissen, wie Traditionen zu pflegen sind und wie Ge-

meinschaft gelebt wird“, betonte ein Besucher der Korb, der sich bereits auf das nächste bevorstehende Fest in Steinbach freut. Jetzt stünden Winterfreuden an, meinte ein weiterer Steinbach-Fan, jedoch zuvor komme noch der St. Martin eingeritten. „Der Veranstaltungskalender in Steinbach hält jedenfalls immer etwas bereit.“



Ohne Kerbebaum geht gar nix. Aber der will erst mal mit vereinten Kräften professionell aufgestellt sein. Foto: Stadt Steinbach

Rasante Sportart und neue Freunde

Steinbach (stw). Seit Schulbeginn nach den Sommerferien gibt es neue Trainingszeiten für Tischtennis für Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren. Diese finden Donnerstag, zwischen 18 Uhr und 19.30 in der Friedrich-Hill-Halle statt. Tischtennis ist eine schnelle Sportart und daher total spannend. Deshalb soll im Training Koordination, Reaktion, Antizipation und Schnellkraft verbessert werden. Denn innerhalb von Millisekunden

müssen Entscheidungen getroffen werden. Um erfolgreich zu sein, sind präzise Schläge sowie das genaue Erkennen der Ballrotation mit dem Auge notwendig. Lust auf nette Leute und neue Freunde? Einfach vorbeikommen, ausprobieren und die anderen Mitspieler kennenlernen. Außer ein paar Hallenschuhen und Sportkleidung wird für den Anfang nichts gebraucht. Bei der späteren Auswahl der Schlägers sind die Trainer behilflich.

**VERLÄSSLICH.
VIELSEITIG.
VERTRAUT.**
KODI
IST FÜR DICH DA!

**Jetzt Kanada-Reise
2026 buchen!**

Entdecken Sie Kanadas Natur mit individuellen Mietwagen-, Bus- & Wanderreisen.
Tour Canada
Ihr Spezialist für Kanadareisen
Limburger Str. 3, 61462 Königstein
0151 72682948 tourcanada.de

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG
**IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN**
Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige
kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

KOMMT ZU ZWEIT! Nur für kurze Zeit!
UND ZAHLT NUR DIE HÄLFTE
50 % RABATT
AUF DEN FÜHRERSCH-GRUNDBETRAG
JETZT ANMELDEN UND 50 % SPAREN! *
CODE: COMETOGETHER50
*Rabatt auf den Grundbetrag bei Neuanmeldung. Aktion gültig bis 31.12.2025. Nicht mit anderen Aktionen/Eutscheinen kombinierbar. Keine Barauszahlung.
Fahrschule Hochtaunus
Inn.: Markus Leinberger
drive up your life
www.fahrschule-hochtaunus.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr
„Das Frankfurter Nordend“, Oberurseler Künstler Inge Jourdan (Fotografie) und Peter Zieatkiwieicz (Grafik). der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, Café Trians, Strackgasse 14, Öffnungszeiten des Cafés

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 23. Oktober

Literaturtage – Lesung, „Sohn ohne Vater“ von Feridun Zaimoglu, Kultur- und Sportförderverein, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr
Live Musik mit „Nurkurt“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20-22.30 Uhr

Freitag, 24. Oktober

Konzert der Frankfurter Sparkasse, „Joy Denalane“, Stadthalle, 20 Uhr
Konzert, „Stefanos Finest: „Sixtynine“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Große Abschlussparty zum Hessischen Sommer-Lese-Club „Buchdurst“, Stadtbücherei, „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 16 Uhr

Samstag, 25. Oktober

Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-16 Uhr
Literaturtage – Lesung, „Mein ganzes Leben ist unbekannt (oder fast...)“, von Alexis Pierre, Kultur- und Sportförderverein, Georg-Hieronymi-Saal, Seiteneingang Rathaus, 18 Uhr
Konzert, „Jazz & More“ im Kulturkreis, „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19-21 Uhr
Spanischer Tanzabend, Taunus Tanzschule Oberursel, Platz der deutschen Einheit 1, 20-1 Uhr

Halloween Turnier, Reit- und Fahrverein Sankt Georg Oberursel-Bommersheim, Kalbacher Straße 15, 8-19 Uhr.
Windrose-Brunch, familiäres syrisch-deutsches Brunch-Bufferet, Strackgasse 6, 10-14 Uhr
Maskenball 2025 – „Eine Nacht wie im Zauberswald!“, Karneval Club „The Ravens“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-23.30 Uhr
Konzert, „Biber Herrmann – Last Exit Paradise – Tour (Jazz & More)“, Kulturkreis, „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19 Uhr

Sonntag, 26. Oktober

Konzert an zwei Flügeln, 40 Jahre Chopin-Gesellschaft Taunus, Stadthalle, 18-20.30 Uhr

Montag, 27. Oktober

Vortrag Oberursel 1945, „Kriegsende, fünf Bürgermeister und der Weg in den demokratischen Neuanfang“, Stadtarchiv, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-20 Uhr
Spieleabend, „Portstraße – Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 18-22.30 Uhr

Tolle Überraschungen hinter jedem der 24 Türchen!

Oberursel (ow). fokus O., das Forum der Selbständigen Oberursel und der Förderverein des Lions Clubs Oberursel, bieten in diesem Jahr zum 13. Mal den beliebten Adventskalender an.

In den Oberurseler Geschäften und Unternehmen ab Ende Oktober sowie während des Martinsmarkts, der am Wochenende 8. bis 9. November, und am Weihnachtsmarktweekende, 27. bis 30. November, warten 3200 Adventskalender auf weihnachtlich gestimmte Käufer. An den Samstagen ab dem 1. November, wird an jeweils einem Verkaufsstand in der Vorstadt/Ecke Kumeliusstraße sowie am EDEKA Georg Markt im Camp King und am REWE Markt Oberstedten der Kalender von Lions-Mitgliedern direkt verkauft. Der Kalender kann für sieben Euro erworben werden. Die diesjährige Gewinnsumme beträgt rund 17 000 Euro und alle Kalender versprechen hohe Gewinnchancen: Sie sind durchnummeriert und hinter jedem der 24 Türchen verbergen sich häufig wertvolle Preise der 48 teilnehmenden Unternehmen aus Oberursel und Umgebung. Die entsprechenden Gewinnnummern werden unter notarieller Aufsicht gezogen und einmal wöchentlich im Internet sowie in der Oberurseler Woche veröffentlicht.

Der Kalender trägt ein schönes winterliches Motiv von Oberursel, das wiederum vom bekannten Künstler Peter Rank stammt. Der Reinerlös der Aktion kommt den gemeinnützigen Einrichtungen „Oberurseler Tafel“, dem „Frauenhaus Oberursel“ und dem Verein „Portstrasse Jugend & Kultur“ zu. Des Weiteren lädt fokus O alle Pflegekräfte und Ärzte der Klinik Hohe Mark in Oberursel zu einem gemeinsamen Essen ein, um ihnen mit dieser kulinarischen Geste Anerkennung für ihre Arbeit zu zollen und Dank auszusprechen. fokus O. und der Lions Club Oberursel freuen sich auf die diesjährige Aktion und sind sicher, dass es Dank der Oberurseler Bevölkerung wieder ein voller Erfolg wird. So konnte in 2024 die stolze Summe von 12 900 Euro an die „Oberurseler Tafel“, das „Frauenhaus Oberursel“ und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Oberursel übergeben werden. Die „Oberurseler Tafel“ unterstützt bedürftige Familien und Personen mit einem Angebot

Dienstag, 28. Oktober

Vortrag, „Lampedusa und Sizilien – Kein Tor nach Europa?“, Katholische Erwachsenenbildung Limburg – KEB, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-20 Uhr
Dienstagskino in der „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Mittwoch, 29. Oktober

„Kleiner Mittwoch: Poetry Slam“, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Donnerstag, 30. Oktober

„Effizienz auf Kosten der Heimat? Gebietsreform der 1970er-Jahre“, Gregor Maier, Stadthalle Oberursel, Rathausplatz 2, ab 17 Uhr.
Eröffnung der neuen Ausstellungs- und Verkaufsfäche mit Vernissage der Künstlerin Christine Schütt-Nikolai, Ecke Bommersheimer- zur Odenwaldstraße, 19 Uhr. Öffnungszeiten bis Jahresende: Donnerstag und Freitag von 16-19 Uhr, Samstag 11-16 Uhr.

von kostenfreien Lebensmitteln des täglichen Bedarfs. Der Verein „Frauen helfen Frauen“ bietet Frauen und Kindern Schutz. Er ist eine erste Anlaufstelle für Frauen in Konflikt- und Notsituationen. Der Verein „Portstrasse Jugend & Kultur“ ist eine zentrale Einrichtung für Jugendliche mit vielfältigem Angebot für verschiedene Altersgruppen, als Kontakt- und Beratungsstelle, Ort für Partizipation und jugendpolitische Arbeit.

Der Förderverein des Lions Clubs Oberursel hat sich derartige Aktionen seit Jahrzehnten mit Erfolg zum Ziel gesetzt. Die im fokus O. zusammengeschlossenen Unternehmen und Selbständigen wollen ihrerseits ein Zeichen zum Zusammenhalt der Oberurseler Bürger geben.



Der diesjährige Weihnachtsfeier.
Foto: Lions Club Oberursel

Haushaltsentwurf 2026

Oberursel (ow). Am 25. September stellte Kämmerer und Erster Stadtrat Jens Uhlig den Haushaltsentwurf 2026 mit der Kernbotschaft vor, dass die Stadt trotz angespannter Finanzlage handlungsfähig bleibt. Gleichzeitig betonte er, dass die Verwaltung an einem Haushaltssicherungskonzept arbeitet, das Ende Oktober in die Beratungen eingebracht werden soll. Die Analyse des Hessischen Rechnungshofs bietet eine fundierte Grundlage für weitere Konsolidierungsschritte. Diese Analyse stellt der Hessische Rechnungshof am Donnerstag, 30. Oktober, um 18 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Oberurseler Rathauses der Öffentlichkeit vor. Nach Begrüßung durch Bürgermeisterin Antje Runge erläutert der Hessische Rechnungshof den Status Quo der Finanzsituation. Danach ist Platz für Fragen aus der Bürgerschaft. Anschließend folgt die vergleichende Haushaltsanalyse, erneut mit Zeit für Rückfragen aus der Bevölkerung und die Konsolidierungsempfehlung. Hiernach endet die Veranstaltung mit dem Schlusswort des Ersten Stadtrats Jens Uhlig.

Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei Oberursel

Oberursel (ow). Am Samstag, 1. November, lädt der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ wieder herzlich zum beliebten kleinen Bücherflohmarkt in die Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, ein. In der Zeit von 10 bis 14 Uhr können Besucher in entspannter Atmosphäre stöbern, entdecken und günstig Bücher sowie Spiele erwerben. Das Angebot reicht von Kinderbüchern über Taschenbücher bis hin zu Puzzles und Brettspielen – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Wer auf der Suche nach neuem Lesestoff oder einem kleinen Geschenk ist, wird hier sicher fündig. Der Erlös des Flohmarkts kommt vollständig der Stadtbücherei zugute und unterstützt deren vielfältige Angebote und Veranstaltungen. Der Förderverein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher – und natürlich auf alle, die durch ihren Einkauf die Arbeit der Stadtbücherei unterstützen möchten. Weitere Informationen und Rückfragen per E-Mail an buecherei@oberursel.de oder per Telefon unter 06171-6287-0

VERANSTALTUNGEN

Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 24. Oktober bis Sonntag, 26. Oktober

Wanderwochenende und Besuch der „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ in der Partnerstadt Steinbach-Hallenberg, Kultur- und Partnerschaftsverein, Kontakt: Heino von Winning, Telefon 0176-44583898, E-Mail: heinovonwinning@yahoo.com

Samstag, 25. Oktober

Großeltern-Enkel Kurs, Anmeldung erforderlich: Daniel Meinhardt unter Telefon 06171-2792990,

E-Mail: info@robot-school.de, Robot School, Industriestraße 23b, 9-12 Uhr

Mittwoch, 29. Oktober

Theater, „Kalter weißer Mann“, Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, 20 Uhr

Ausstellungen

Werke von Hannelore Jonas, Hobbymalerin aus Kronberg, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-18 Uhr, dienstags 15-19 Uhr, freitags 12-15 Uhr und samstags 10-13 Uhr

FÜR DEN NOTFALL		
Apothekendienst		
Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.		
Donnerstag, 23. Oktober		
Apotheke an den 3 Hasen , Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960		
Freitag, 24. Oktober		
Kur- und Louisen-Apotheke , Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037		
Samstag, 25. Oktober		
Central-Apotheke , Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100		
Sonntag, 26. Oktober		
Bären-Apotheke , Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102		
Apotheke am Riedberg-Zentrum , Frankfurt, Riedbergplatz 2, Tel. 069-95118627		
Montag, 27. Oktober		
Rats-Apotheke , Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522		
Dienstag, 28. Oktober		
Brunnen-Apotheke , Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120		
Mittwoch, 29. Oktober		
Sonnen-Apotheke , Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770		
Nidda-Apotheke , Frankfurt, Heerstraße 3 e, Tel. 069-762081		
Donnerstag, 30. Oktober		
Bären-Apotheke , Oberursel, Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461		
Freitag, 31. Oktober		
Columbus-Apotheke , Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970		
Samstag, 1. November		
Hirsch-Apotheke , Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021		
Sonntag, 2. November		
Rosen-Apotheke , Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038		
Goethe-Apotheke im Taunus Carre , Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751		
Notrufe		
Polizei		110
Feuerwehr/Notarzt		112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen		06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst		01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg		06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7		62400
Sperr-Notruf für Karten		116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche		116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/		116016
Telefonseelsorge		0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel		509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel		509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden		509205
Stromversorgung		0800 7962787
Giftinformationszentrale		06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117
ÄBD Frankfurt Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital 069-31060
069-1500324
Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Genderthematik, Sexismus und mehr

Steinbach (stw). Die Komödie „Kalter weißer Mann“ von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakop gastiert am Mittwoch, 29. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36. Unter der Regie von Marcus Ganser stehen Timothy Peach als Horst Bohne, Nicola Tiggeler, Sophie Göbel, Peer-Robin Hagel, Andreas Windhuis und Tima Herz auf der Bühne Und die Handlung beginnt so: Dass Horst Bohne gleich bei seiner ersten Amtshandlung so dermaßen ins Fettnäpfchen treten würde, hätte der neue Geschäftsführer sich nicht im Traum ausmalen können. Für die Trauerfeier des mit 94 Jahren friedlich verstorbenen Firmenchefs Gernot Steinfels bestellt der Unternehmensführer in spe einen geschmackvollen Trauerkranz samt Schleife: „Im Namen aller Angestellten – In tiefer Trauer – Deine Mitarbeiter“. Doch der vermeintlich simple, mit Bedacht gewählte, Schriftzug bringt Horst Bohne ungeahnt in die Bredouille. Als alle Angestellten sich kurz vor Beginn der Zeremonie zusammenfinden, rückt die Schleife unfreiwillig in den Mittelpunkt des Geschehens und sorgt für sichtbare Irritation bei den weiblichen Kollegen. „Sollte es nicht „Mitarbeiter*innen“ heißen? Oder hätte man nicht wenigstens beide arbeitenden Geschlechter mit einem ‚und‘ verbinden können?“ Die trauernde Gemeinde, allen voran der künftige Chef, stürzt schnell



Timothy Peach spielt den neuen Geschäftsführer Horst Bohne im Stück „Kalter weißer Mann“. Foto: Jenny Klestil

von einem sprachlichen Fehltritt in den nächsten und führt vor Augen des Publikums eine mikro-aggressive Kulturdebatte über Genderthematik, Sexismus und politisch korrektes Verhalten. Während die Schlichtungsversuche des Pfarrers ins Leere laufen, kocht die Stimmung innerhalb der Firma unaufhaltsam über und verwandelt die andächtige Feier in einen pointierten Kampf der Gegensätze. Die Theaterkarten können im Rathaus unter Telefon 06171-700011 bei Janina Kühne erworben werden. Der Ticketpreis beläuft sich zwischen 31 und 38 Euro.

Herbstputz, und alle machen mit!

Steinbach (stw). Im Zuge der Umweltkampagne „Sauberes Hessen“ veranstaltet die Stadt am Samstag, 25. Oktober, wieder den zur Tradition gewordenen „Sauberen Herbstputz“. Im Rahmen dieser Aktion wird eine Säuberung der Stadt, der Sportstätten und des Waldes von all den Dingen – insbesondere Müll – erfolgen, die sich dorthin „verirrt“ haben. Der Magistrat lädt außer den Vereinen, alle interessierten Steinbacher ein, sich am Herbstputz zu beteiligen und sich aktiv für Steinbachs Umwelt und Sauberkeit zu engagieren. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Freien Platz. Arbeitsmaterialien wie Müllbeutel,

Greifzangen und Arbeitshandschuhe werden durch die Stadt zur Verfügung gestellt. Eigene Arbeitshandschuhe oder Greifzangen können mitgebracht werden. Im Anschluss an das gemeinschaftliche Engagement für die Umwelt lädt die Stadt die Teilnehmer zu Getränken und warmer Suppe in das Backhaus in der Kirchgasse 1, ein. Zur besseren Planung sollten sich die Bürger, die dabei sein möchten, bei der Stadtverwaltung montags bis freitags von 8 bis 11 Uhr unter Telefon 06171-700064 oder per E-Mail an laura.ries@stadt-steinbach.de anmelden.Wer sich spontan beteiligen möchte, ist ebenso willkommen.

Sirenen warnen die Bevölkerung

Steinbach (stw). Die Wiedererrichtung von Sirenen im Stadtgebiet von Steinbach, konkret an den Standorten in der Obergasse und Stettiner Straße, konnten dieses Jahr bereits final umgesetzt werden. Ein weiterer Standort soll der Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Gewerbegebiet werden. Darüber hinaus läuft die Reaktivierung der noch vorhandenen Sirene auf dem Gebäude in der Eschborner Straße, dem ehemaligen Jugendhaus, als viertem Standort. An jedem vierten Samstag im Quartal werden um 12 Uhr die Sirenenanlagen im Stadtgebiet getestet. Die nächste regelmäßige Probe wird am Samstag, 25. Oktober, zwischen 12 und 12.30 Uhr, an beiden Standorten stattfinden. Auch Warn-Apps, wie die „Hochtaunuskreis-App“, sollen ausgelöst werden. Die Sirenen haben die Möglichkeit zur Darstellung von vier unterschiedlichen Tönen: Ein 15 Sekun-

den anhaltender Dauerton ist das Zeichen für eine „Probealarmierung“ und wird genutzt, um die Sirenenanlagen zu überprüfen. Ein einminütiger auf- und abschwellender Heulton warnt die Bevölkerung. Es besteht eine Gefahr für Personen oder Sachen. Die Bevölkerung wird angehalten, sich in den Medien zu informieren – nicht telefonisch über den Notruf 112 oder 110. Ein einminütiger durchgängiger Dauerton gibt Entwarnung. Es besteht keine Gefahr mehr, die Warnung ist aufgehoben. Ein einminütiger Dauerton, der zweimal unterbrochen ist, alarmiert die Feuerwehren. Für Rückfragen steht in der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt Sven Mathes unter Telefon 06171-700094 sowie per E-Mail an sven.mathes@stadt-steinbach.de zur Verfügung.

Stromausfall durch beschädigtes Erdkabel

Steinbach (stw). Am Mittwoch, 15. Oktober, kam es gegen 15.23 Uhr in Teilen von Kronberg, Oberhöchstadt, Schönberg, Stierstadt und Steinbach zu einer Unterbrechung in der Stromversorgung. Wie die Syna in einer Pressemeldung mitteilt, beschädigte der Bagger einer Fremdfirma ein Erd-

kabel. Durch Netzumschaltungen konnte das Team der Syna den Großteil der Betroffenen nach rund 25 Minuten wieder mit Strom versorgen. Um 16.16 Uhr erhielten alle Haushalte wieder Strom. Die Reparaturarbeiten werden derzeit durch das Service-Syna direkt am Ort durchgeführt.

Pflicht zu reinigen

Steinbach (stw). Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Bürger (Grundstücks-, Hauseigentümer, Mieter, Nutznießer) dazu verpflichtet sind, Gehwege und Parkplätze zu reinigen. Diese Pflicht ergibt sich aus dem Hessischen Straßengesetz in Verbindung mit der Straßenreinigungssatzung der Stadt. Schmutz, Laub und Unkraut sind von den Bürgersteigen und Gehwegen zu entfernen. Die Gehwegreinigung umfasst grundsätzlich das Kehren und die Beseitigung aller Verunreinigungen, unabhängig davon, ob es sich um Dinge handelt, die von Passanten absichtlich weggeworfen wurden, wie etwa Zigarettenschachteln, Getränkeflaschen, Tüten etc., oder die einfach durch die Natur, wie Laub, Blüten etc., bedingt sind. Weiterhin müssen bei Bedarf auch Unkraut, Gras, Moos und sonstige Pflanzen aus den Gehwegflächen entfernt werden. Dabei sollten keine Herbizide (Pflanzenschutzmittel) verwendet werden. Laub kann bei Nässe in den Wintermonaten ebenso wie Schnee zu Glätte und Rutschgefahr führen. Daher ist Laub unverzüglich zu beseitigen. Bei Schneefall oder eintretender Eisglätte sind die Gehwege unverzüglich zu räumen oder zu streuen. Diese Verpflichtung bei Schneefall und Eisglätte besteht für die Zeit von 7 bis 20 Uhr. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode vom Winterdienstpflichtigen zu beseitigen.

Bücher und mehr

Steinbach (stw). Am Freitag, 24. Oktober, wird bundesweit der „Tag der Bibliotheken“ gefeiert. Auch die Stadtbücherei lädt aus diesem Anlass während der Öffnungszeiten von 12 bis 15 Uhr in die Räume in der Bornhohl 4 ein. Große und kleine Besucher erwartet ein kleiner Umtrunk in gemütlicher Atmosphäre. Außerdem gibt es die Möglichkeit, an einem Quiz teilzunehmen. Mit etwas Glück winkt als Gewinn ein Buchpreis. Die Stadtbücherei freut sich über jeden Besuch und einen besonderen Tag im Zeichen der Bücher. Weitere Infos gibt es unter Telefon 06171-700050 oder per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de.

Neue Herbstkollektion
eingetroffen
20% auf alle Schuhe
der Marke CAPRICE

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL



Maat Quantum OsmiumProjekt

Traust Du Dich, Dein Selbstliebe Bild mit uns zu teilen und der Welt zu zeigen, wie schön sie ist?

Osmium ist ein Internationales, wissenschaftliches Projekt. Die Prägung von Menschen und Technik, um Kultur in Symbiose, durch bewährte Kreativität zu entfalten.

Danke für Ihr Interesse an uns!

<https://www.maat-quantum.de/osmium/invite>



IL GONDOLIERE FRISCHER FISCH VON DER THEKE

NEU

zum Verzehr im Restaurant
oder zum Mitnehmen

Schellbachstr. 7, 61440 Oberursel Dornbach Center
Mo: Ruhetag | Di.-Fr. 11.30-14.30 Uhr & 17-22 Uhr
Sa.-So. 11.30 - 22 Uhr durchgehend warme Küche
www.ilgondoliere-ristorante.de | 06171 2792424

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

MADE IN GERMANY
DAYCO

33% UNSERES
LEBENS VERBRINGEN
WIR MIT SCHLAF.

Da sollte uns nicht egal sein, worauf wir liegen.
Hochwertige Materialien. Exklusive Designs.

Wir beraten Sie gerne, um den perfekten Schlafkomfort zu erreichen. Nutzen Sie unsere Erfahrung aus 171 Jahren.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

„Kochen für die Seele“

Steinbach (stw). Es gibt einen neuen Koch-Workshop beim Eschborn K (Verein für Kultur und Bildung). Das Thema lautet „Lecker durch den Herbst – genießen, wenn die Tage kürzer werden“. Gekocht wird in der Küche der Heinrich-von-Kleist-Schule in Eschborn am Samstag, 25. Oktzober, von 10.30 bis 14.30 Uhr. Wenn die Tage kürzer und kühler werden, treten Ingwer, Wurzelgemüse, Koriander, Kurkuma, Zimt und andere wärmende Gewürze und Speisen in den Vordergrund. Der Kurs beinhaltet „Kochen für die Seele, gegen den Herbst-Winter-Blues“ an grauen, kalten, trostlosen Tagen. Es wird mit Bio-Lebensmitteln gekocht. Die Gebühr beträgt 60 Euro. Eine Anmeldung ist direkt im Eschborn K, Hauptstraße 14, in Eschborn möglich. Mehr Infos und Anmeldung gibt es auch im Internet unter www.eschborn-k.de.

Freie
Waldorfschule
Oberursel

Künftige Erstklässler erleben eine Unterrichtsstunde an unserer Waldorfschule, während ihre Eltern mit unseren Lehrern über die Schule und die Waldorfpädagogik ins Gespräch kommen können.

Um Anmeldung wird gebeten unter: info@waldorfschule-oberursel.de

FREIE WALDORFSCHULE OBERURSEL | EICHWÄLDCHENWEG 8 | 61440 OBERURSEL
TELEFON 06171 88 700 | WWW.WALDORFSCHULE-OBERURSEL.DE

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da



Die Gäste und die Teilnehmerinnen des Kreativtreffs haben gemeinsam und voller Freude den neuen, selbstgemachten Wandbehang platziert. Foto: Bärbel Andresen

Wandbehang von Kreativkurs kommt bestens bei Gästen an

Steinbach (stw). „Was der Kreativtreff der Sozialen Stadt aus gespendeten Materialien zaubert, wenn sie sich im Stadtteilbüro in fröhlicher Runde treffen und handarbeiten, ist immer wieder begeisternd. Bei der Übergabe am in der Seniorentagesstätte St. Katharina im Hessenring in Steinbach waren nicht nur die Gäste, wie die Seniorinnen und Senioren genannt werden, voller Freude“, berichtet Bärbel Andresen vom Büro der Sozialen Stadt. Beginn des Wandbehang-Projekts war im Frühling. Die Teilnehmerinnen des Kreativtreffs hatten die verschiedensten Materialien gesichtet, die Jahreszeit-Idee und die Umsetzung entworfen und schließlich aus individuellen Einzelquadraten diesen einzigartigen Wandbehang gefertigt. Jetzt wurde er an die Gäste und Mitarbeiter der Seniorentagesstätte St. Katharina übergeben. „Mir gefällt dies am allerbesten!“ sagt ein älterer Herr begeistert, der auf ein Quadrat in der Mitte deutet. Auf nachtblauem Stoff sind kunstvolle, leuchtende Blüten aus kleinen Häkeleien mit Perlen bestickt und stilisierte Gräser, gefertigt aus Strickliesel-Schlangen, eingearbeitet. Eine Dame ist besonders angetan von der kleinen

verschneiten Landschaft und ruft beim Blick auf unzählige Schneeflocken aus: „Das ist Knötchenstich!“ Fasziniert betätigt ein Herr die Reißverschlüsse, die zu Blütenstielen verarbeitet wurden und einem anderen Quadrat des Wandbehangs eine besondere Note geben. Zwei Damen zeigen stolz ihre selbstgestrickten, kleinen, zauberhaften Söckchen. Sie sind voller Anerkennung für die besondere Handarbeit, die nun Einzug in der Tagesstätte hält und ihren Platz im erweiterten Wohnzimmer findet. Bianca Ulrich, die Leiterin der Seniorentagesstätte, dankte im Namen aller Gäste den Damen des Kreativtreffs. Die Begeisterung und große Freude der Gäste bei der Übergabe war den Damen des Kreativtreffs und Bärbel Andresen vom Stadtteilbüro das größte Geschenk. Weitere Projekte des Kreativtreffs zur Freude von Menschen in Steinbach folgen. Wer Lust hat, in netter Gemeinschaft zu Stricken, Nähen, Basteln, Häkeln, Weben etc., kann mitmachen. Nachfragen beantwortet Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6, unter Telefon 06171-2078440 oder per E-Mail an baerbel.andresen@caritas-taunus.de.

Geschichten in vielen Sprachen

Steinbach (stw). Die Vorlesezelte werden eingerichtet und heimelig gestaltet, der Saal des Bürgerhauses wird zum anregenden Vorleseparadies. Die IG Familien lädt in Kooperation mit der Stadtbücherei Steinbach am Samstag, 25. Oktober, um 15 Uhr zum fünften Vorlesenachmittag ein. Spannende und lustige Geschichten erwarten die Familien mit Kindern von drei bis etwa elf Jahren in verschiedenen Sprachen. Die Geschichten werden alle auf Deutsch gelesen. Das Besondere ist, dass sie zusätzlich auf Englisch, Französisch, Ukrainisch, Türkisch und Arabisch gelesen werden. Da gibt es viel zu hören

und zu entdecken und sich mit Freude und Neugierde auf Bekanntes, aber auch Neues und Spannendes einzulassen. Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkels sind eingeladen, an diesem ganz besonderen Nachmittag teilzunehmen. Gegen Ende können die Kinder noch etwas basteln und mit nach Hause nehmen. Die Veranstaltung findet im Saal des Bürgerhauses, Untergasse 36, statt. Sie dauert knapp zwei Stunden, der Eintritt ist frei. Nachfragen per E-Mail an ig-familie@stadt-steinbach.de oder unter Telefon 06171-2078440 sowie per E-Mail an baerbel.andresen@caritas-taunus.de.

Stellvertretende Schiedsperson gesucht

Steinbach (stw). Für den Schiedsbezirk Steinbach sucht die Stadt geeignete Personen, die sich als stellvertretende Schiedsfrau oder stellvertretender Schiedsman zur Verfügung stellen. Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, die Bürgern übertragen werden soll, welche nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sind. Die stellvertretende Schiedsperson wird eingeschaltet zur Schlichtung bürgerlicher Streitigkeiten gemäß der §§ 906, 910, 911 und 923 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sowie des Nachbarrechtsgesetzes. Ebenso wird die stellvertretende Schiedsperson eingeschaltet bei Streitigkeiten wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in der Presse oder im Rundfunk begangen worden sind. Personen, die im genannten Schiedsbezirk wohnen, das 30. Lebensjahr vollendet und das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nicht durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind und sich für die genannte Tätigkeit interessieren, werden gebeten, sich bis zum 7. November schriftlich mit Lebenslauf beim Magistrat der Stadt Steinbach, Hauptverwaltung, Gartenstraße 20, 61449 Steinbach zu bewerben. Bedingung zur Wahl der stellvertretenden Schieds-

person ist, dass sie gemäß § 3 Abs. 1 des Hessischen Schiedsamtsgesetzes (HSchAG) nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein muss. Das Amt kann nicht bekleiden, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt; eine Person, für die ein Betreuer bestellt wurde; wer als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt zugelassen oder als Notarin oder Notar bestellt ist; wer die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt; wer die rechtsprechende Gewalt (§ 1 des Deutschen Richtergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570)) als Berufsrichter oder das Amt der Staatsanwaltschaft (§ 142 des Gerichtsverfassungsgesetzes) ausübt oder im Schiedsbezirk im Polizeivollzugsdienst tätig ist. Die stellvertretende Schiedsperson wird auf Vorschlag des Magistrats von der Stadtverordnetenversammlung für fünf Jahre gewählt. Die Bestätigung der Wahl und Ernennung erfolgt durch den Direktor des Amtsgerichts Bad Homburg. Weitere Infos erteilt Patrik Hafenegger unter Telefon 06171-700016 oder per E-Mail an patrik.hafenegger@stadt-steinbach.de.

Aus dem Rahmen gefallen

Steinbach (stw). Der Steinbacher Werkstattkreis veranstaltet von Samstag, 1. November, bis Sonntag, 9. November, eine Ausstellung unter dem Motto „Aus dem Rahmen gefallen“ im Bürgerhaus, Untergasse 36. Geöffnet ist Montag bis Samstag von 16 bis 18 Uhr, Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Die Vernissage findet

am Freitag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr statt. Es spielt das Gitarrenduo „Travelling James“ mit „Don Hein“. Ausstellende Künstler sind: Yüksel Akpinar, Franziska Bank, Carola Biermann, Irene Bleimann, Renate Götz, Christine Helgert, Kristina Müller-Bank, Hildegard Runge, Anita Sutphen und Rüdiger Voerste.

Für Steinbach in den Kreistag – FDP hat die Liste aufgestellt

Steinbach (stw). Die FDP Hochtaunus hat am Samstag, 6. September, ihre Kreismitgliederversammlung abgehalten, um ihre Kreistagsliste für die Kommunalwahl am 15. März 2026 aufzustellen. Aktuell sind von den insgesamt fünf Steinbacher Politikern im Kreistag mit Astrid Gemke, Stefan Naas und Lars Knobloch drei von der FDP. Damit ist die FDP Steinbach besonders stark im Parlament des Hochtaunuskreises vertreten. Glücklicherweise ist es bei der Listenaufstellung der FDP Hochtaunus gelungen, mit ausichtsreichen Listenplätzen die Grundlagen dafür zu schaffen, dass es so bleibt. Angeführt wird das Steinbacher Team von Dr. Stefan Naas, der auf Listenplatz 4 gewählt wurde. Der ehemalige Steinbacher Bürgermeister und jetzige Fraktionsvorsitzende im hessischen Landtag sieht die Finanzen des Hochtaunuskreises als zentrales Handlungsfeld: „Gerade bei den Kreisfinanzen müssen wir als Freie Demokraten sehr genau hinschauen. Nur so stellen wir sicher, dass die Kommunen handlungsfähig bleiben und der Kreis zukunftssicher aufgestellt ist“, betonte Naas in seiner Rede. Auf Listenplatz 9 folgt die Steinbacher Grundschullehrerin Laura Jungeblut. Für sie ist das Thema Bildung nicht nur ein Schlagwort, sondern tägliche Realität: „Ich erlebe in meiner Arbeit, was gute Bildung bewirken kann – wie Kinder über sich hinauswachsen. Gleichzeitig sehe ich aber auch, welche Folgen es hat, wenn an den falschen Stellen gespart wird. Dafür möchte ich mich einsetzen“, erklärt Jungeblut, die auch stellvertretende Fraktionsvorsitzende in Steinbach ist. Ebenfalls stark aufgestellt ist die FDP Steinbach mit ihrem Ortsvorsitzenden und Erstem Stadtrat Lars Knobloch auf Listenplatz 14. Knobloch ist

bereits heute Mitglied der Kreistagsfraktion und im Ausschuss für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt aktiv. Mit seiner Erfahrung will er auch künftig dazu beitragen, dass Bau- und Infrastrukturprojekte und Umweltthemen im Hochtaunuskreis effizient, nachhaltig und bürgernah umgesetzt werden: „Als Mitglied in diesem Ausschuss habe ich in den letzten Jahren gesehen, wie wichtig es ist, dass Bau- und Infrastrukturprojekte solide geplant und umgesetzt werden. Für mich steht dabei immer im Vordergrund, dass die Menschen im Hochtaunuskreis – und natürlich auch in Steinbach – von modernen, funktionalen und bezahlbaren Lösungen profitieren. Diese Arbeit möchte ich auch in Zukunft im Kreistag fortsetzen.“ Neben diesen drei Kandidaten befinden sich mit Kai Hilbig, Simone Horn, Dominik Weigand, Claudia Wittek, Astrid Gemke, Ursula Nüsken und Roland Sachs noch weitere in Steinbach bekannte Namen auf der Liste. Damit ist Steinbach breit aufgestellt und mit einer starken Mannschaft vertreten. „Wir sind sehr stolz, dass so viele engagierte Mitglieder unseres Ortsverbandes den Weg auf die Kreistagsliste gefunden haben“, betont Ortsvorsitzender Lars Knobloch. „Das ist ein deutliches Signal: Die Steinbacher FDP will Verantwortung übernehmen – nicht nur vor Ort, sondern auch auf Kreisebene. Mit unseren Kandidaten decken wir eine große Bandbreite an Themen ab – von Finanzen, Wirtschaft und Bildung über Baupolitik bis hin zu gesellschaftlichem Engagement. Gemeinsam werden wir einen engagierten Wahlkampf führen und um jede Stimme kämpfen.“ Mit diesem starken Team will die FDP Steinbach die Interessen der Stadt und ihrer Bürger im Kreistag vertreten und liberale Politik im Hochtaunuskreis weiter voranbringen.



Wollen für Steinbach in den Kreistag (v.l.): Ursula Nüsken, Dominik Weigand, Claudia Wittek, Stefan Naas, Laura Jungeblut, Lars Knobloch und Simone Horn. Auf dem Bild fehlen: Astrid Gemke, Kai Hilbig und Roland Sachs. Foto: FDP Hochtaunus

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Der Bäcker Eifler

XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 4750 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Die Mittagsschicht vor dem großen Ansturm. Bürgermeisterin Antje Runge schaute kurz mal rein um sich zu bedanken. Sie musste dann weiter zur Kerb. Foto: bg

Glückliche Teenies und Ladies beim SPD-Kleiderbasar

Oberursel (bg). Goldenes Herbstwetter am Wochenende, beste Bedingungen für den Flohmarkt und die Kerb, bei der um die Mittagszeit der Kerbe-Baum aufgestellt wurde. Gleichzeitig herrschte in Orschels Stadthalle ein ganz schönes Gedränge. Im Foyer warteten viele Teenies & Ladies schon ungeduldig auf den Startschuss für den beliebten Secondhand-Kleiderbasar, der seit vielen Jahren regelmäßig vom SPD-Basar-Team organisiert wird. Punkt 12 Uhr war es soweit und der Run auf die begehrte Secondhand-Ware setzte ein. Im Raum Stierstadt gab es alles ab Größe 42 und dazu ein immensens Angebot an modischen, farbenfrohen Handtaschen in allen Größen und für jede Gelegenheit, dazu preiswerte Rucksäcke, Tablet- und Handytaschen. Im Raum Weißkirchen gab es verführerische Angebote für Teenie-Größen weiter bis zur Konfektionsgröße 40 und dazu jede Menge Schuhe. Im Raum Oberstedten war die Garderobe eingerichtet, mit vielen Spiegeln, in denen man sich im neuen Look begutachten konnte. Dazu Stühle, die wahlweise zum Ausruhen oder Ablegen der Teile, die man anprobieren wollte, genutzt wurden. Die Organisation klappte mal wieder perfekt, für den reibungslosen Verlauf des Basars waren beinahe 30 sozial engagierten Frauen von 8 bis 18 Uhr im Einsatz. Dieser Kleiderbasar hat viele Fans. Von Bad Homburg bis Bad Soden und sogar aus Frankfurt hatte sich die Schnäppchenjägerinnen auf den Weg gemacht. Mit Herzenslust durchstöberten sie prüfend das große Angebot, wählten passende Kleidungsstücke aus und kauften begeistert ein. Neue Schuhe und Taschen wurden sich auch gegönnt. Glückliche und zufrieden verließen viele Einkäuferinnen danach mit ihren neuen Lieblingsstücken die Stadthalle. Der Weg hatte

sich mal wieder gelohnt. Edle Marken in 1a-Zustand gab es für faire Preise, die meisten Teile wurden im Segment zwischen fünf und zehn Euro angeboten, manches T-Shirt kostet nur zwei bis drei Euro. Bei diesem Basar für Nachhaltigkeit und günstige Preise wechselten jede Menge warmen Jacken, Mäntel, Blusen, Westen, Kleider, Röcke, Pullis und Hosen die Besitzerin. Herbst und Winter können ruhig kommen, viele Teenies & Ladies sind jetzt gut ausgestattet. Chef-Organisatorin Gabriele Hesse freute sich sehr, dass zu diesem 38. Basar in Folge gerade viele Teenies zum Einkaufen gekommen waren. Die kennen sich bei den Preisen ganz genau aus und waren begeistert. Eine teure Jeans, die im Laden weit über 200 Euro kostet, hatte eine junge Käuferin für 25 Euro geschnappt, da kam Freude auf. So wird der Geldbeutel doch geschont. Nach einem langen Arbeitstag konnte sich das Ergebnis sehen lassen. Zufrieden zog Gabriele Hesse Bilanz: über 500 Teile waren verkauft worden, der Erlös, der wie immer für einen guten Zweck gespendet wird, lag bei über 800 Euro. Die Unterstützung für Kinder und Jugendliche ist dem Basar-Team besonders wichtig. Diesmal darf sich die Begegnungsstätte für junge Leute Haus Heliand in Oberstedten über die Zuwendung freuen. Das Haus wurde in den letzten Jahren sehr aufwändig saniert und hat jetzt große Probleme nachgereichte, strenge Auflagen des Brandschutzes finanziell stemmen zu können. Den nächsten SPD-Kleiderbasar für Teenies & Ladies haben Gabriele Hesse und ihr Team schon geplant. Termin ist Samstag, 7. März 2026, dann dreht sich alles der Jahreszeit entsprechend um Frühjahrs- und Sommergarderobe.



Jede Menge Taschen und Kleidung zur Freude aller Anwesenden. Foto: bg

Kakaozeremonie – „Reise nach innen“

Oberursel (ow). Der Alltag kann ziemlich hektisch und überwältigend sein und manchmal wird vergessen, wer man ist und woher man kommt. „Es ist an der Zeit für eine Reise nach innen“ heißt es deshalb im VHS Gesundheitsprogramm. Im Angebot hierzu eine Kakaozeremonie, zu der die Dozenten Josepha Schmidt und Saskia Bing am Samstag 25. Oktober von 15 bis 18 Uhr in das VHS Seminarhaus „Alte Post“ einladen. In einem besonderen Workshop beginnt für ihre Teilnehmenden eine Reise zurück zu sich selbst und den eigenen Wurzeln. Gemeinsam wird meditiert und es werden Energieübungen gemacht, die in einen sanften Yogaflow einmünden. Als Höhepunkt folgt eine Kakaozeremonie, bei der man den gereichten Kakao achtsam und in Stille genießen kann. Während einer geführten Traumreise dürfen Teilnehmende

sich anschließend voll und ganz entspannen und von der Wirkung des Kakaos verzaubern lassen. Mit dieser Zeremonie wollen die beiden Übungsleiter eine Verbindung mit sich selbst und der eigenen Achtsamkeit ermöglichen - die herzöffnende und erdende Wirkung von Kakao soll dabei helfen. Die VHS weist darauf hin, dass eine Kakaozeremonie bei schwerwiegenden Erkrankungen wie Bluthochdruck, Herzproblemen, Epilepsie oder Schizophrenie nicht zu empfehlen ist. Auch bei der Einnahme starker Medikamente oder im Falle einer Schwangerschaft sollte vorher ein Arzt konsultiert werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 48 Euro. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht das Serviceteam der VHS Hochtannus, Füllerstraße 1, unter Telefon 06171-5848-0, zur Verfügung. Onlineanmeldungen sind im Internet über www.vhs-hochtaunus.de möglich.

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Adventlicher Flair in neuem Ausstellungsraum

Oberursel (ow). Ein alter Laden in der Bommersheimer Straße, da wo man früher – viele erinnern sich noch – Lebensmittel einkaufen konnte, wird zum Ausstellungsraum. Er befindet sich genau an der Ecke der Bommersheimer- zur Odenwaldstraße. Christine Schütt-Nikolai präsentiert dort ab dem Freitag, 31. Oktober, ihre kreativen, kunstvollen Werke. Die Diplom-Textil-Designerin widmet sich seit vielen Jahren mit Herzenslust der Herstellung von Dekorationsobjekten und Gebrauchsgegenständen aus Papiermaché. Ihr farbenfrohen, pepigen Kunstwerke, jedes einzelne ein Unikat, stellte sie jahrelange beim Oberurseler Kunsthandwerkermarkt vor. Mit großem Erfolg, ihr Stand war immer dicht umlagert. Die formschönen, nützlichen Behältnisse sind Schmuckobjekte der besonderen Art. Sie eignen sich zur Aufbewahrung und sorgen für Ordnung – im Haushalt ebenso wie auf dem Schreibtisch. In der neu geschaffenen Kunstgalerie werden daneben Bilder in vielen Formaten auf Papier und Leinwand und in verschiedenen Techniken ausgestellt. Ganz neu

sind Graphiken fast monochrom als Original. Ihre beliebten Kultfiguren „Citybird“ und „City-Fish“ werden bei dem Angebot nicht fehlen. Die witzigen, beliebten Skulpturen sind als Aufsteller auch für den Außenbereich tauglich. Die typischen Vögel und Fische gibt es auch wieder als Postkarten. Wer auf der Suche nach dem besonderen Schmuck- und Dekorationsstück für die bevorstehende Adventszeit ist, findet ein breites Angebot an originellen, bunten Weihnachtsanhängern und Magneten. Eröffnet wird die neue Ausstellungs- und Verkaufsfläche mit einer Vernissage am Donnerstag, 30. Oktober ab 19 Uhr, durch die Künstlerin. Christine Schütt-Nikolai erstellt als Diplom-Designerin Textil-Kollektionen für Firmen im In- und Ausland. Seit 2002 arbeitet sie als freie Künstlerin und präsentiert in vielen Ausstellungen im gesamten Rhein-Main-Gebiet ihre kunstvollen Textilarbeiten, Bilder, Skulpturen, Dekorations- und Gebrauchsgegenständen. Die Öffnungszeiten bis zum Jahresende sind donnerstags und freitags in der Zeit von 16 bis 19 Uhr, samstags von 11 bis 16 Uhr.

SOCIAL MEDIA RECRUITING –

SCHNELL & EINFACH QUALIFIZIERTE MITARBEITER FINDEN

landhotel
Gespenset

Wir suchen Servicekräfte (m/w/d)

Jetzt bewerben

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- ➔ Geeignet für Azubis, Werkstudenten, Berufseinsteiger und -erfahre
- ➔ Aktive Ansprache der wechselbereiten Arbeitnehmer
- ➔ Fokussierte Online-Ansprache Ihrer Wunschkandidaten
- ➔ Vorselektion der Kandidaten nach Ihren Kriterien
- ➔ Verkürzter Bewerbungsprozess
- ➔ Sie haben mehr Zeit für Ihre Kunden

IHRE ONLINE-MARKETING EXPERTIN VOR ORT

Susanne Warner
Mobil 0172 6722681
susanne.warner@krick.com

GEEIGNETE BEWERBER IN 3 KLIKS:

1. Sie liefern Input zum Suchprofil und die Fragen für die Vorqualifizierung

2. Wir kümmern uns um die optimale Ansprache Ihrer Zielgruppe

3. Unsere Experten setzen Ihre Anzeige um

➔ Schon können Sie die Bewerber kontaktieren

follow us

KRICK.COM

Mit 88 Jahren beim legendären Empire State Building Run-UP



Hier gehts die Treppen hoch im Empire State Building. Foto: privat

Oberursel (ow). Triathlon Senior Manfred Klittich hat es geschafft. Drei Herausforderungen, so sagt man, sollten Hobby-Ausdauersportler anstreben. Den IRONMAN Hawaii, den Boston-Marathon und den Empire State Building Run-Up. Nicht weil diese legendären Rennen an sich eine große Herausforderung darstellten, sondern der Weg dorthin ein steiniger ist. Beim IRONMAN Hawaii können Athleten bei einem der weltweit veranstalteten Rennen über ihre Platzierung in der jeweiligen Altersklasse einen der begehrten Startplätze ergattern. Der Boston Marathon erfordert bestimmte, knapp bemessene Qualifikationszeiten. Beides ist bei entsprechendem Trainingsfleiß machbar. Am schwierigsten ist es, eine Einladung zum Empire State Building Ru-Up, zu bekommen, wobei der Lauf als solcher noch am ehesten für ein breites Spektrum von Hobbysportlern machbar erscheint. In Deutschland wurde von Michael Lederer in Anlehnung an den legendäre ESB-Run-Up 2007 der Skyrun im Messeturm Frankfurt aus



Geschafft und glücklich. Foto: privat

der Taufe gehoben, Da gibt es keine Teilnahmebeschränkung. Jeder, der es sich zutraut die 62 Stockwerke zur Aussichtsplattform des Messeturms hochzurennen (oder zu dabbeln, wie der Hesse sagt) kann sich anmelden. Auch der für den TV Bommersheim startende Eschborner Triathlon-Senior Manfred Klittich nahm seit 2009 an allen Rennen teil. Meist mit mehreren subsequenten Hochläufen als Multyclimber zum Triple- oder Quintuple-Cup. Da war unter den Treppenlauf-Spezialisten auch immer der ESB-Run-Up ein Thema, wie schwierig es sei, dafür einen Startplatz zu bekommen. Das mußte auch Klittich erfahren, der sich sei 2009 regelmäßig bewarb, ohne jemals einen Zuschlag zu erhalten.

Klar, bei der Startplatzvergabe sind die ersten 30 Startplätze beider Geschlechter für die Elite reserviert, die sich aus der Rangliste des Towerrunning Worldcups rekrutiert. Es folgen Gruppen, für die der Veranstalter ein Sonderstartrecht einräumt, wie Mieter der Büroräumlichkeiten des ESB oder wohltätige Organisationen. Der Rest von etwa 150 Startplätzen wird einer „General Wave“ zugeordnet. Um diese Startplätze bewerben sich jährlich einige tausend Amateur-Treppenläufer aus aller Welt, die meisten aus USA. Einige dieser Startplätze werden auch noch an von Hand ausgesuchte Prominente vergeben. Über den großen Rest der Bewerber entscheidet das Los.

Klittich bewarb sich auch in diesem Jahr wieder für einen Startplatz, allerdings nach den zurückliegenden Erfahrungen, ohne sich große Hoffnungen zu machen. Doch dann kam zu seiner Überraschung Ende Juli die formelle Einladung. Ein wenig erschrocken war der Triathlon-Rentner darüber schon, wie er sagt. Den er befindet sich aktuell krankheitsbedingt nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Die Nebenwirkungen einer in den zurückliegenden Monaten erfolgten aggressiven Krebstherapie forderten ihren Tribut. Wo Spitzensportler einen Hämoglobinwert (rote Blutkörperchen) von bis zu 18 g/dl aufweisen und Normalos bei 14 bis 16 liegen, mußte sich Klittich aktuell mit einem Wert von 9,5 begnügen. Das reicht zwar für den Alltagsbetrieb aus, ist aber für sportliche Anstrengungen insbesondere das Treppensteigen definitiv als kritisch anzusehen.

Das Hämoglobin-Defizit wirkt sich beim Treppensteigen rein rechnerisch so aus, als würde man einen Rucksack von etwa 30 kg mit hochschleppen. Was nun fragte sich Klittich: Den seit 17 Jahren begehrten und nie bekommen Startplatz annehmen? Mal sehen sagte sich der wackere Senior und begann mit ersten Trainingsläufen auf den Aussichtsturm „Himmelsglück“ in Schömburg. 50 Höhenmeter die Treppe hoch, unverzüglich mit dem Aufzug runter und gleich wieder hoch. Beim letzten Test schaffte er sieben Hochläufe, die 350 Höhenmetern inklusive der Abwärtsfahrten in 62 Minuten, reine Aufstiegszeit 49 Minuten. Die Zeit für den ESB-Run-Up sollte dann irgend wo dazwischen liegen.

Daraus ergab sich der Marschplan für das Rennen in NYC, der bei defensivem Herangehen mit einer Zeit von 57:09 Minuten ganz gut umgesetzt werden konnte.

Es hat sich wieder der bekannte Spruch der Kölner Jecken bewahrheitet: Et es wie et es on et es no emmer jot jegange.

Oberursel repariert wieder

Oberursel (ow). Am Samstag, 1. November, heißt es im Rathaus zwischen 10 und 13 Uhr wieder „Oberursel repariert“. Gemeinsam reparieren Ehrenamtliche des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel (NBO) und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs defekte Elektrogeräte.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstader Straße 7 (Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle). Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Bei erfolgreicher Reparatur freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende für den guten Zweck. Neben dem Spaß am Basteln und Tüfteln soll die Kommunikation nicht zu kurz kommen. Die Werkstatt steht für alle offen, auch wenn jemand nichts zu reparieren hat, aber möglicherweise den einen oder anderen Tipp auf Lager hat oder einfach nur neugierig ist – Sie sind herzlich willkommen, Kaffee und Kuchen wird auch angeboten. Ein Hinweis zum Ablauf: Erfahrungsgemäß kann der Andrang groß werden, dann kann es zu Wartezeiten kommen, da die Reparaturzeiten nicht kalkuliert und geplant werden können. Der nächste Termin ist geplant für Samstag, 6. Dezember.

OBG bereitet Listenaufstellung für die Kommunalwahl vor

Oberursel (ow). Die Oberurseler Bürgergemeinschaft – Freie Wähler steckt bereits mitten in den Vorbereitungen für die Kommunalwahl im März 2026. Wie üblich, wird der Vorstand der Mitgliederversammlung einen Vorschlag für die Kandidatenlisten zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte vorlegen.

In den vergangenen Wochen hat der OBG-Vorstand zahlreiche Gespräche geführt – sowohl mit den aktuellen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern als auch mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich künftig kommunalpolitisch engagieren möchten. Ziel ist es, die Erfahrung bewährter Kräfte mit neuen Ideen und frischem Engagement zu verbinden.

Vorschläge für die Spitzenplätze

Um frühzeitig Transparenz zu schaffen, hat der Vorstand bereits entschieden, welche Personen nach seinem Vorschlag die Spitzenplätze auf der Liste zur Stadtverordnetenversammlung einnehmen sollen:

Steffen Veiga Gennert, Fraktionsvorsitzender: Er steht für eine solide Finanzpolitik, klare Prioritäten und einen offenen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. „Ich freue mich über das Vertrauen und die Unterstützung des Vorstands. Unser Ziel ist es, Oberursel mit Augenmaß weiterzuentwickeln – verantwortungsvoll mit den Finanzen, zukunftsorientiert in der Stadtentwicklung und immer mit Blick auf die Lebensqualität unserer Stadt.“
Melanie Lauer, auch Vorsitzende des Jugendfördervereins (JFV) Oberursel: Engagiert

Spenden gut angelegt

Oberursel (ow). In vielfältiger Weise werden die Mammolshainer Heiliggeist-Schwestern für ihr Engagement in Tansania unterstützt, auch mit Spenden der Kolpingsfamilie Oberursel und aus privater Hand. Zu dem Thema „Spenden gut angelegt“ lädt die Kolpingsfamilie alle Interessierten für Dienstag, 28. Oktober, um 15 Uhr ins Kulturcafé Windrose ein. Wolfgang Buckel von der Kolpingsfami-

lie Mammolshain, die sich von Anfang an sehr umfassend finanziell und personell engagiert, wird in Wort und Bild berichten was dort geschaffen wurde und welchen Erfolg die vielfältigen Spenden haben. Die Kolpingsfamilie Oberursel hat unter anderem in diesem Jahr den Ertrag aus dem Grünkohlessen im Januar für dieses Projekt gespendet, ebenso wie in manchen Jahren zuvor.

EINTRITT FREI



HERZ
GEFÄSSE
RHYTHMUS



Informationsveranstaltung

**AKTUELLES
RUND UMS HERZ**

Für Patienten, Angehörige und alle Interessierten, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Herzstiftung.

04.11.2025 | ab 15:00 Uhr
Deutsche Nationalbibliothek | Adickesallee 1



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

Leserbrief

Beiträge für Tageseinrichtungen

Zum Thema „Beitragssatzung wird sozial ausgewogen in Oberursel“, erschienen am 25.09.2025, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de

Nun wurde es doch noch von der Mehrheit der Stadtverordneten beschlossen: Kinder unter drei Jahren zahlen unterschiedlich hohe Beiträge in städtischen Tageseinrichtungen, abhängig vom Einkommen der Eltern. Die Stadt ist taktisch klug vorgegangen, dies auf den U3-Bereich zu beschränken, da Kinder zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr zwar einen gesetzlichen Anspruch auf Betreuung haben, dieser Anspruch aber anders als bei Kindern über drei Jahren nicht in einer städtischen Tageseinrichtung erfüllt werden muss. Deshalb gibt es auch keinen Gleichbehandlungsanspruch und kann die Stadt Kin-

der von gut verdienenden Eltern gegenüber Kindern von nicht gut verdienenden Eltern bei der Auswahl zur Aufnahme auf freie Plätze bevorzugen, um die Einnahmen der Stadt zu erhöhen. Allerdings ist nach der besonderen Formulierung der Gebührensatzung in Oberursel niemand verpflichtet, bei einem Einkommen unterhalb der obersten Stufe dieses zu offenbaren. Es kann sich damit jeder freiwillig in die oberste Stufe einsortieren und damit die Aufnahmechancen optimieren. Ob dies sozial ausgewogen ist, müssen die Betroffenen jeweils für sich selber entscheiden.

Dr. Jens Rinze

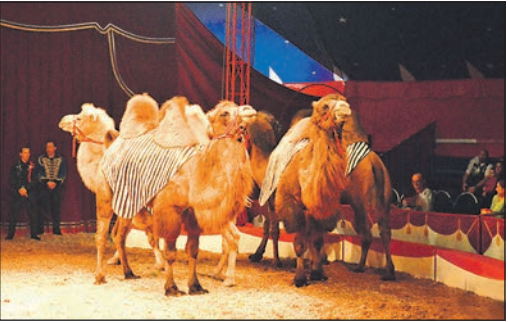
Im November weht Manegenluft durch die Stadt

Oberursel (ow). Manege frei, für einen modernen spritzigen Manegen Cocktail im Circus Alberti. Clown George Cloony führt als roter Faden durch die Manegen Show, die allerhand zu bieten hat. Jonglage vom Feinsten vorgeführt von unserem Tempojongleur John. Sensationelle Artistik bis unter die Circuskuppel am Ring und Netzartistik. In der Manege erlebt man Brandon, der Artistik auf der Rola Rola präsentiert und bei dem das Publikum den Atem anhalten wird. Hoch konzentriert baut sich der junge Artist immer höher. Die Schwierigkeit in dieser Darbietung Andy Ortmann sorgt für die exotischen Tiere, wie Kamele, Zebras, Lamas, Antilopen in der Manege; zahlreiche Engagements in Weihnachtscircussen in ganz Deutschland zeigen, das sich die Qualität seiner Manegenkünste weit herumgesprochen haben. Es ist eine reichhaltige Exotendressur, die in Deutschland seinesgleichen sucht. Die Tierliebe hat sich auch auf Sonny (9), seinem Sohn, übertragen. Sonny führt schon in seinen jungen Jahren die vier Esel in einer Freiheitsdressur im Manegenrund vor, was auch seine Großeltern sehr Stolz macht. „Für uns gehören unsere Tiere zu unserer Familie und werden sehr gepflegt“, sind sich Vater und Sohn einig. Roberto Frank kommt mit einer quirligen Hunderevue in die Manege und zeigt, wie gelehrt Hunde sein können. Artistik gibt es in der Manege mit John und seinen Jonglagen, spannend wird es unter der Circuskuppel in schwindelerregender Höhe am Luftring oder auch im Netz. Diese Show bietet Circus für die ganze Familie und vermittelt Lebensfreude mit vielen künstlerischen Acts aus der Welt der Manege. **Die Oberurseler Woche verlost 5 mal 2 Karten für eine beliebige Vorstellung.** Dafür muss folgende Frage beantwortet werden: In der wievielten Generation führt Familie Frank den Circus Alberti? Die richtige Antwort unter Nennung des Namens, Adresse und Telefonnummer bitte an die Redaktion



Clown George Cloony führt als roter Faden durch die Manegen-Show.
Fotos: Circus Alberti

Oberursel, Theresenstraße 2, 61462 Königstein senden. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und die personalisierten Karten liegen für den Circusbesuch an der Abendkasse bereit. **Einsendeschluss ist Montag, 6. November.** Der Circus Alberti gastiert von Samstag, 1. November bis Sonntag, 16. November, in Oberursel auf der Rolls-Royce Wiese, für das Navigationssystem: Marx-Straße. Die Spielzeiten sind Donnerstag und Freitag um 16 Uhr, Samstag und Sonntag um 15 Uhr, Montag bis Mittwoch ist spielfrei. Donnerstag ist großer Familientag und Karten ab 10 Euro erhältlich. Freitags zahlen Erwachsene Kinderpreise. Nähere Informationen bietet die Hotline unter 0173-1883044.



Kamele betreten die Manege.

Eine Welt. Keine Sklaverei

Oberursel (ow). Das katholische Hilfswerk „missio“ betreibt einen Informationstruck zur Darstellung von ungleichen Arbeitsbedingungen. Diese Ausstellung ist im neuen missio-Truck in der Zeit von Donnerstag, 30. Oktober, bis Samstag, 1. November, in Oberursel, Rathausplatz, anzusehen. Zu den Öffnungszeiten am Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, Freitag von 12 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 14 Uhr haben Besucher die Gelegenheit, die kostenlose Ausstellung zu besichtigen und herauszufinden, was genau moderne Sklaverei ist, von der heute immer noch mehr als 50 Millionen Menschen betroffen sind. Der missio-Truck bietet einen 25-minütigen Rundgang durch fünf thematisch gestaltete multimediale Räume, geführt von einer virtuellen Begleitfigur. In Gruppen von drei Personen können die Besucher die bedrückende Wirklichkeit moderner Sklaverei in verschiedenen Zusammenhängen erkunden, auf Teeplantagen, in deutschen Fleischfabriken und

auch auf Kreuzfahrtschiffen. Dabei wird klar, was moderne Sklaverei mit unserem Leben in Deutschland zu tun hat. In einer visuellen Darstellung werden Gegenstände virtuell „zum Leben“ erweckt. Das Orangensaftglas erzählt vom Schicksal eines Geflüchteten aus dem Sudan und das Smartphone verweist auf die Kinder, die auf Schrotthalden in Ghana ausgebeutet werden. Originalobjekte, interaktive Grafiken und virtuelle Begegnungen mit Menschen aus aller Welt machen die modernen Formen der heutigen Sklaverei sichtbar. Der missio-Truck zeigt auch Wege auf, wie jede einzelne und jeder einzelne einen Beitrag für eine gerechtere Welt leisten kann. Für Menschen mit Beeinträchtigungen ist der Truck barrierearm gestaltet. Der Veranstalter, bestehend aus dem missio-Team, und der Ausschuss Weltkirche in der katholischen Pfarrei Sankt Ursula freuen sich über zahlreiche Besucher.



Der Truck „Eine Welt. Keine Sklaverei.“
Fotos: privat

Vollsperrung im Gattenhöferweg

Oberursel (ow). Ab Freitag, 31. Oktober, beginnt der dritte und letzte Bauabschnitt des Endausbaus Hammergarten/Gattenhöferweg. Dafür wird der Gattenhöferweg zwischen der Gablonzer Straße und dem Urselbach für den Kraftfahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Zufahrt zum Bahnübergang, den Gewerbebetrieben und dem Busdepot ist ausschließlich über den Zimmermühlenweg und Hammergarten möglich. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die

Zufahrt zum Gattenhöferweg 32 und Tiernahrung Berger/Gablonzer Straße 13, kann über eine temporär errichtete Einfahrt an der Gablonzer Straße erfolgen. Die Hausnummern 29, 29a, 31 und 31a sowie die Garagen können vorübergehend nicht angefahren werden. Für auftretende Einschränkungen und Behinderungen während der Baumaßnahme, die voraussichtlich bis Anfang März 2026 (witterungsabhängig) geplant ist, wird um Verständnis gebeten.

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

GOLDANKAUF NUR BEIM PROFI
Achtung vor unseriösen Angeboten!
Immer häufiger versuchen sogenannte Händler mit zweifelhaften Methoden auch Gold anzukaufen.
LASSEN SIE SICH NICHT TÄUSCHEN !

AN-& VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!

SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

25. bis 31. Oktober 2025

Widder

21. 3. – 20. 4.

Hüten Sie Ihre Zunge! Besonders in der Partnerschaft neigen Sie in dieser Woche dazu, leichtfertig etwas zu sagen, was Ihre Beziehung auf lange Zeit gefährden könnte.

Stier

21. 4. – 20. 5.

Erwarten Sie von den anderen jetzt nicht zu viel: Der Weg, der vor Ihnen liegt, ist ziemlich weit, und jeder Einzelne muss sich seine Kräfte so einteilen, damit er das Ziel auch erreichen kann.

Zwilling

21. 5. – 21. 06.

Sie sollten die Augen offenhalten, damit Sie nicht die wichtigen Hinweise übersehen, die man Ihnen jetzt gibt. So kann es gelingen, einer drohenden Gefahr aus dem Weg zu gehen.

Krebs

22. 6. – 22. 7.

Zu Wochenbeginn gehen Ihnen die Dinge noch leicht von der Hand, später kann es aber zu deutlichen Konzentrationsproblemen kommen, die einige Konflikte nach sich ziehen.

Löwe

23. 7. – 23. 8.

Eine Sache, die Ihnen wirklich am Herzen liegt, kann schneller als geplant zu Ende gebracht werden, wenn Sie den Tipp eines wohlmeinenden Zeitgenossen ernst nehmen.

Jungfrau

24. 8. – 23. 9.

Sie verstehen es jetzt wirklich ausgezeichnet, Ihre Vorzüge ins rechte Licht zu rücken. Immer mehr Menschen suchen Ihre Nähe und das Gespräch mit Ihnen.

Waage

24. 9. – 23. 10.

Nicht nur Ihrem Partner ist aufgefallen, dass Sie derzeit ein wenig über Ihre Verhältnisse leben. Schränken Sie Ihre Ausgaben ein, ehe Sie den Überblick verlieren.

Skorpion

24. 10. – 22. 11.

Bei der Vielzahl Ihrer Aufgabenstellungen kommen Sie nicht umhin, bestimmte Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Zu leicht könnten Sie bestimmte Fallstricke übersehen.

Schütze

23. 11. – 21. 12.

Achten Sie darauf, dass Sie sich bei einem diplomatischen Vorstoß nicht die Sympathien eines Freundes verschmerzen. Der hat genaue Vorstellungen, wie die Sache ablaufen soll.

Steinbock

22. 12. – 20. 1.

Sie müssen etwas mehr Geduld aufbringen, wenn Sie aus einer bestimmten Person Informationen herauskitzeln wollen. So leicht will sich der andere nicht aushorchen lassen.

Wassermann

21. 1. – 19. 2.

Es tut Ihnen gut, dass Ihre Familie sich so einmütig hinter Sie gestellt hat, als Ihre Gegner Sie heftig angriffen. Nur so konnte es gelingen, die Attacke abzuwehren.

Fische

20. 2. – 20. 3.

Lassen Sie sich nicht von den Bedenkenträgern abhalten, sondern verfolgen Sie ehrgeizig Ihre Ziele. Sie wissen schließlich genau, wie Sie die am besten erreichen können.



Aus König der Löwen - VOICE:TEN Sängerinnen und Tänzerinnen aus dem Frohsinn-Ballett.
Foto: Andy Breitbart

20 Jahre VOICE:TEN – Frohsinn lädt zur Jubiläumsgala

Oberursel (ow). Der Karnevalverein Frohsinn 1890 lädt zur großen Jubiläumsgala am Samstag, 1. November, in die Stadthalle Oberursel: Das Oberurseler Musicalensemble VOICE:TEN feiert sein 20-jähriges Bühnenjubiläum – und mit ihm das Frohsinn-Ballett, das seit fast zwei Jahrzehnten in zahlreichen Produktionen gemeinsam mit dem Ensemble auf der Bühne steht. Unterstützt wird das Frohsinn-Ballett von ehemaligen Tänzerinnen und der Frohsinn-Korporation „Sekt-schwestern“. Unter dem Titel „20 Jahre e.n.s.e.m.b.l.e VOICE:TEN – Die große Musical-Jubiläumsshow“ bringen das Ensemble und der Karnevalverein Frohsinn jene Magie zurück auf die Bühne, die über zwei Jahrzehnte hinweg Gänsehautmomente, Lieblingslieder und eine besondere Gemeinschaft geschaffen hat.

Was 2004 als einmaliger Musical-Workshop zugunsten des Mütterzentrums (heute Familientreff) geplant war, entwickelte sich zur Erfolgsgeschichte. Als der ursprüngliche Workshop mangels Teilnehmer ausfiel, brachte eine spontane Runde kreativer Gesangstalente um Initiatorin Ella Oeffinger und ihren Bruder Alexander Albert die Sache ins Rollen – oder besser: auf die Bühne. Innerhalb kürzester Zeit entstand ein Ensemble aus zehn talentierten Sängern und Sängerinnen, das im darauffolgenden Jahr die erste Musical-Gala in der Stadthalle Oberursel auf die Beine stellte – vor ausverkauftem Haus. VOICE:TEN war geboren.

Der Name ist ein augenzwinkerndes Wortspiel – inspiriert vom Song „Dance: Ten, Look: Three“ aus dem Musical „A Chorus Line“, das auch in der ersten Gala aufgeführt wurde. Weil das Ensemble anfangs meist aus zehn Mitgliedern bestand, hielten viele den Namen VOICE:TEN schlicht für eine Personenangabe – was regelmäßig zu Verwirrung führte, wenn mal mehr, mal weniger auf der Bühne standen. Ein Wendepunkt kam 2006: Bei einer Veranstaltung traf das Musicalensemble backstage auf das Frohsinn-Ballett, unter der Leitung von Peter Bohländer. Die Chemie stimmte – und bereits 2007 wurde die zweite große Gala gemeinsam erneut auf die Bühne der Stadthalle gebracht. Seither ist das fernseherfahrene Frohsinn-Ballett fester, wenn auch nicht ständiger, Teil vieler VOICE:TEN-Shows. Zu den bisherigen Höhepunkten zählen Auftritte beim Hessentag,

jährliche Weihnachtskonzerte zugunsten der Kenia Kinderhilfe, verschiedene Swing-Shows, eine Gala zum 125-jährigen Frohsinn-Jubiläum sowie das eigenproduzierte Musical „Schwarzweiß – Eine musikalische Schachpartie“. Doch keine Produktion hat VOICE:TEN und den Karnevalverein Frohsinn so geprägt wie die „Orschelrette – Im weißen Bembel am Maasgrundsee“. Die liebevoll umgetextete Adaption der Operette „Im weißen Rössl“ brachte im Sommer 2022 über 100 Mitwirkende aus allen Korporationen des Karnevalvereins Frohsinn auf die Bühne. Vier ausverkaufte Open-Air-Aufführungen auf dem Vereinsgelände, gespickt mit Dialekt, Musicalhits und Lokalkolorit, sorgten für Standing Ovationen und begeisterte Presseberichte. „Ein Paradebeispiel dafür, was möglich ist, wenn alle in einem Verein zusammenhalten“, so Ensemble- und Vereinsmitglieder heute. Mit der Orschelrette gelang dem Frohsinn und VOICE:TEN nicht nur ein künstlerisches Ausrufezeichen, sondern auch der Schulterschluss mit der Stadt und ihren Menschen.

Die Jubiläumsshow 2025 wird ein besonderes Ereignis für alle Mitwirkenden und vor allem das Publikum: VOICE:TEN kehrt gemeinsam mit dem Frohsinn-Ballett und weiteren TänzerInnen der Frohsinn-Familie mit einem „Best of“ der letzten zwei Jahrzehnte auf die Bühne der Stadthalle zurück – dorthin, wo einst alles begann. Die Gala ist nicht nur eine Hommage an 20 Jahre Ensemblearbeit, sondern auch ein Dank an alle Wegbegleiter – vom treuen Publikum über Förderpartner wie den Familientreff, die Kenia Kinderhilfe bis hin zum Frohsinn selbst, ohne deren Unterstützung viele Shows nicht möglich gewesen wären. Das Publikum darf sich auf Highlights aus zwei Jahrzehnten freuen – darunter Szenen aus Musicalklassikern wie „König der Löwen“, „Wicked“, „Tanz der Vampire“, „Spamalot“, „Elisabeth“ und natürlich der Orschelrette „Im weißen Bembel am Maasgrundsee“.

Veranstaltungsinformationen
Einlass: ab 18.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
Tickets können im Internet unter <https://tinyurl.com/Frohsinn1890> oder bei Eventim erworben werden. Informationen bietet auch die Homepage im Internet unter www.karnevalverein-frohsinn.de und www.voiceten.de.

SUDOKU

6	7	9			4		3	
	4					6		
	1	3		5	6			2
		6	1				2	9
		5		6		8		
7	2				9	5		
2			7	9		3	5	
		1					8	
	3		5			2	1	6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	8	1	6	3	2	5	7	9
5	3	9	4	7	1	6	2	8
6	2	7	8	5	9	3	4	1
3	4	5	1	2	8	9	6	7
2	1	6	7	9	5	8	3	4
7	9	8	3	4	6	1	5	2
1	7	3	9	6	4	2	8	5
8	5	4	2	1	3	7	9	6
9	6	2	5	8	7	4	1	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS

06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,8

www.abacus-nachhilfe.de

Spielzeug-Flohmarkt

Oberursel (ow). Am Samstag, 1. November, findet zwischen 11 und 13 Uhr in den Räumlichkeiten der Kindertagespflege Farbenfroh, Bommersheimer Straße 81, wieder der Spielzeug- und Bücherflohmarkt statt. Gut erhaltene, gebrauchte Spielsachen, Bücher und Faschingskostüme können dort den Besitzer wechseln.

Die Verkaufsnummern erhalten Interessierte bis Sonntag, 26. Oktober, per E-Mail an Kindertagespflege-farbenfroh@gmx.net. Der nächste Spielzeug-Flohmarkt ist für den 3. Advent geplant.

Besuch einer Kaffee-Rösterei

Oberursel (ow). Das nächste Ausflugsziel der SPD Oberursel Arbeitsgemeinschaft 60plus ist die Kaffeerösterei Hoppenworth und Ploch in Frankfurt. Bei einer Führung erfahren die Besucher das Geheimnis einer gelungenen Kaffee-mischung und können bei der anschließenden Verkostung ihren neuen Lieblingskaffee kennenlernen. Treffpunkt ist am Donnerstag, 30. Oktober, um 13.15 Uhr an der S-Bahnhof-Haltestelle Oberursel-Bahnhof. Der Teilnahmebeitrag für die Führung beträgt 10 Euro. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte bei Christiane Müllrich unter Telefon 06171-23756 oder Horst Krüger, Telefon 06171-52010.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

14 10

Sonntag

12 8

Samstag

13 9

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

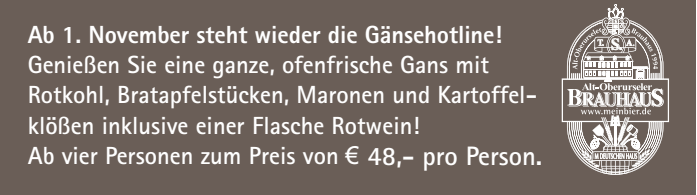
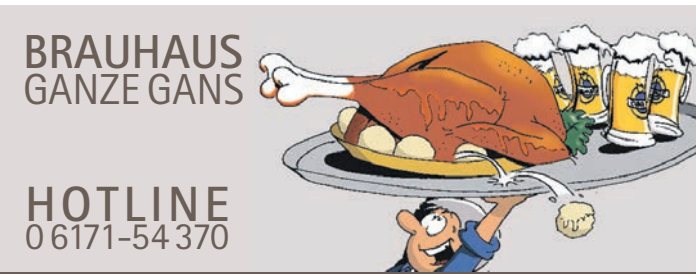
apotheke prime

apotheke prime

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.



HALLOWEEN IN OBERURSEL: GRUSELIGE RALLYE & KOSTÜMSPASS



Vom 23. bis 25. Oktober 2025 heißt es wieder „Oberursel spuuukt!“ – die Innenstadt verwandelt sich in eine bunte Herbst- und Gruselkulisse. Mit dabei: eine spannende Schaufenster-Rallye für Kinder, kreative Kostüme, Mitmach-Aktionen und sogar ein Karussell.

In zwölf teilnehmenden Geschäften sowie im Alt-Oberurseler Brauhaus warten kleine Rätsel und Aufgaben darauf, gelöst zu werden. Wer mindestens zehn Rallye-Fragen richtig beantwortet, ist im Rennen um tolle Preise. Die Lösungskarten können bis Samstag, 25. Oktober, 17 Uhr, in die „kartenfressenden Monster“ am Alt-Oberurseler Brauhaus oder beim Tabak Carree Rhode eingeworfen werden. Zusätzlich lädt in der Kumeliusstraße ein buntes Karussell alle Kinder zum Mitfahren und Staunen ein – ein Vergnügen für die ganze Familie.

Das Highlight erwartet die kleinen Gespenster und Hexen am Samstagabend: Um 18 Uhr findet das große Finale der Kinder-Rallye auch in diesem Jahr wieder im Biergarten des Alt-Oberurseler Brauhauses statt – kombiniert mit der Prämierung der schönsten Kostüme. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich auch hier, ihre Geschicklichkeit und Wahrnehmung zu testen, wenn es gilt, mit bloßen Händen und ohne zu sehen, verschiedenste Gegenstände zu ertasten. Wenn alle Aufgaben gelöst und sämtliche Prüfungen bestanden sind, die Stempelkarte komplett und diese alsdann in den Lostopf geworfen ist, werden bei hoffentlich ungruseligem Wetter die schönsten Kostüme prämiert und die Gewinner gezogen. Wer bei der Verleihung nicht anwesend sein kann, wird im Anschluss telefonisch oder per E-Mail benachrichtigt. Ob als Hexe, Vampir oder kleiner Drache – Oberursel lädt Kinder und Familien herzlich ein, bei „Oberursel spuuukt“ auf Entdeckungsreise zu gehen und den Halloween-Spaß gemeinsam zu erleben.



PROGRAMM

DONNERSTAG, 23.10., BIS SAMSTAG, 25.10.

Kinderrallye – Schaufenster-Stationen

In zwölf teilnehmenden Geschäften sowie im Alt-Oberurseler Brauhaus liegen Rallyekarten aus. Wer mindestens zehn Fragen beantwortet hat, wirft seine Karte bis Samstag, 25.10., 17 Uhr, beim Alt-Oberurseler Brauhaus oder beim Tabak Carree Rhode in die kartenfressenden Monster.

Karussell in der Kumeliusstraße

Für kleine Geister, Hexen und Monster – Fahrspaß mitten in der Innenstadt.

SAMSTAG, 25.10, 18.00 UHR

Preisverleihung & Kostümprämierung

Im Hof des Alt-Oberurseler Brauhauses werden die Gewinner der Rallye ausgelost und die schönsten Kostüme prämiert.



HALLOWEEN-RALLYE-KARTE:

Oberursel spuuukt...

Teilnahmekarte und Tombolagewinnkarte
23. – 25. Oktober 2025

1. Tabak Carree Rhode
Was stimmt hier nicht?
☐ Der Eintracht-Teddy ☐ Der Osterhase
☐ Der Schwimmreifen ☐ Die Blumen

7. Extrafein @ Veleon
Welche Skelett-Teile könnt ihr entdecken?
☐ Zwei Beine ☐ Arm & Bein ☐ Zwei Arme

2. Soul of Whisky
Über welchen Begriff „denkt“ das Skelett auf dem Blechschild nach?
☐ SERPENS ☐ LUPUS ☐ HYDRA

8. Friseur am Marktplatz – Ruppel
Wie viele Halloween-Kerzen siehst du?
☐ 6 ☐ 9 ☐ 12

3. Reformhaus Herrmann-Liwell
Wie viele Beine hat unsere Spinne?
☐ Keine ☐ Neun ☐ Acht

9. Vestimentum Prime
Wie viele Geister zählt ihr pro Schaufenster?
Schaufenster 1 (klein): ☐ 7 ☐ 8 ☐ 12
Schaufenster 2 (groß): ☐ 5 ☐ 8 ☐ 11

4. Betten Steinecker
Wie schwer ist der Kürbis?
☐ 8 kg ☐ 14 kg ☐ 32 kg

10. Buchhandlung Libra
Wie viele Kürbisse findest du auf dem Titelbild von „Kuno Klapper“?
☐ 1 ☐ 3 ☐ 5 ☐ 7

5. LILO Concept Store
Wie viele Glubschaugen befinden sich im Glas?
☐ 15 ☐ 18 ☐ 20

11. City Zweirad
Wie viele Reifen sind von dem Halloweenmonster im Schaufenster platt gebissen worden?
☐ 1 ☐ 3 ☐ 5

6. Papier Friedrich
Welches gruselige Tier hat sich im Schaufenster versteckt?
☐ Spinne ☐ Fledermaus ☐ Hase

12. Juwelier Windecker
Was seilt sich in unserem Schaufenster ab?
☐ Geist ☐ Spinne ☐ Kürbis

Wer 10 Rallye-Fragen richtig beantwortet hat, wirft seine Karte im Alt-Oberurseler Brauhaus oder im Tabak-Carree-Rhode bis zum 25. Oktober, 17.00 Uhr in die kartenfressenden Monster. Die Preisverleihung der Rallye sowie die Prämierung der schönsten Kostüme findet am Samstag, 25. Oktober um 18 Uhr im Hof des Alt-Oberurseler Brauhauses statt. Wer an der Verleihung nicht anwesend sein kann, wird telefonisch informiert.

Name: _____ Vorname: _____
Alter: _____ Telefon: _____
Diese Daten werden nicht gespeichert

fokuss O.
Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

Kastanienfest in der Nassauerstraße



Roter Banner. Fotos: BUND

Oberursel (ow). Erstmalig luden die Bürgerinitiativen rund um die Adenauerallee in Oberursel zum Kastanienfest in der Nassauerstraße ein. Unter den hohen Kastanien, die vom Durchstich der Nassauerstraße Richtung Weingärten bedroht sind, feierten im Laufe des Nachmittags des 27. September etwa 500 Menschen die alten Kastanien und informierten sich beim BUND Ortsverband Oberursel / Steinbach über die Argumente, die gegen den Neubau einer mehrspurigen Straße an diesem Begegnungsort sprechen. Der BUND Ortsverband hatte gemeinsam mit den Bürgerinitiativen rund um den Bahnhof, Lindenstraße und Aumühlenstraße sowie engagierten Bürgern Oberursels als auch der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Pavillons aufgestellt und stark vergrößerte Originalkarten aus den Unterlagen des Bebauungsplans Durchstich Nassauerstraße aufgehängt. Bei Getränken und Kuchen wurden Argumente erörtert und alle Fragen beantwortet. Beim Glücksrad-Ratespiel konnten die eigenen Kenntnisse zum Bebauungsplan Nr 271 – Durchstich Nassauerstraße mit viel Spaß überprüft werden. Das Wassermodell verdeutlichte, warum Bäume im Siedlungsgebiet und im Wald so wirkungsvoll gegen Hochwasser sind und warum weitere Versiegelung die Probleme einer Stadt verschärfen. Um zu verdeutlichen, wie gravierend der Eingriff für Mensch und Natur an dieser Stelle sein wird, hissten die Organisatoren ein neun Meter langes rotes Banner an einer Kastanie. Neun Meter tief ist die geplante Ausschachtung, um die Straße auf das Niveau des bestehenden Schienenverlaufs abzusenken. Ein weiteres Maß, das die Besucher erstaunte: sieben Meter hoch müsste eine Lärmschutzwand sein, um den Lärm abzuschirmen, der von KFZ-Verkehr ohne Geschwindigkeitsbeschränkung stammt. Vier Meter müsste die Lärmschutzwand, die sich über mehr als 120 Meter erstreckt, hoch sein, um Verkehrslärm um die 30 Kilometer pro Stun-

de abzuschirmen. Die Anwesenden besuchten die zwei Führungen unter der Leitung der Biologin Dr. Claudia von Eisenhart Rothe an die Bachaue des Mühlgrabens an der bereits vor Jahren abgerissenen Brennersmühle. Sie verdeutlichte den Besucher*innen, wie gravierend der Einschnitt und die Zerschneidungswirkung diese Straße für Oberursel sein werden. Noch vollkommen unklar sei, wo die Baustelleneinrichtung sein werde. Sie befürchte Gefahr für die Aue und die sehr alten Kastanien dort. Der Verlust der gesamten Kastanienbäume und des sich anschließenden Grüngürtels als Pufferzone zur Bahnlinie und zur angrenzenden Maximalbebauung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, so die Biologin. Für die Bürgerinitiative betonte Susanna Eiermann, wie sehr die Anwohner befürchten, dass die Menschen in Oberursel nicht verstehen, dass dieses Großprojekt sehr viele Menschen betreffen wird: „Überall gibt es Programme für „unsere Stadt soll schöner werden“ und wir in Oberursel machen hier „unser Stadt soll hässlicher werden“. „Wenn Besucher aus dem Bahnhof kommen, werden sie von einer mehrspurigen Straße und keinem Grün mehr empfangen. Der Autoverkehr – 18 000 Autos pro Tag werden vorhergesagt – wird die Stadt in zwei Teile teilen.“ Der Bereich Richtung Friedhof wird nicht mehr fußläufig ebenerdig erreichbar sein. Der ADFC hatte auf seiner Klimatour im Rahmen der Klimatage einen Halt am Kastanienfest eingelegt und bekam einen Kurzvortrag an der Originalkarte der geplanten Trasse. Ulrike Heitzer-Priem, Vorsitzende des ADFC, wies darauf hin, dass die Radwegeführung vollkommen unklar ist –, wollen wir unsere Kinder entlang der Lärmschutzwand beeinträchtigt zur Schule von Stierstadt zum GO schicken? Dieser Radweg ist einer der am stärksten frequentierten.“ Die Koalition aus CDU, SPD und OBG hat erst kürzlich gemeinsam dafür gestimmt, diese anachronistischen Pläne erneut aus der Schublade zu ziehen und die Planung dieser Straße weiter zu verfolgen. Bislang sind 250 000 Euro im städtischen Haushalt dafür vorgesehen, um die nächsten Planungskosten zu zahlen. Die Baukosten werden auf etwa 24-28 Millionen Euro geschätzt (Stand 10.2025). Der BUND, die SDW und die Bürgerinitiativen stemmen sich dagegen und setzen auf Aufklärung und faktenbasierte Argumentation. Die bisherigen Gutachten sprechen eine deutliche Sprache: die Maßnahme wird nicht empfohlen. An alle Unterstützer gerichtet erging die Bitte die Petition gegen den Bebauungsplan 274

Nassauerstraße bei change.org weiter zu werben. Das Interesse am Erhalt der Kastanienallee in der Nassauerstraße ist sehr groß: Besucher aus Kronberg, die häufig einen Flohmarkt-Stand unter diesen Kastanien betreiben, waren genauso anwesend, wie Anwohner der Oberhöchstädterstraße, die nach Studium der Unterlagen gesehen haben, dass der Verlust der Allee eine mögliche leichte Verkehrs-Entlastung an der Oberhöchstädterstraße bei weitem überwiegt. Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten, so von Eisenhart Rothe: Eine drei- vierspurige Straße wird sehr viel Verkehr in die angrenzenden Straßen ziehen, da dadurch eine direkte Verbindung zwischen Bad Homburg und Oberhöchstadt entsteht. Dadurch wird auch nach einer gewissen Zeit in der Oberhöchstädterstraße Verkehr angezogen werden. „Diese Zerschneidung der Stadt wird dem Handel in der Innenstadt noch mehr Schaden zufügen: Nun können Menschen einfach an Oberursel vorbeifahren und zwischen den beiden attraktiven Städten Kronberg und Bad Homburg pendeln“, so ein Besucher des Kastanienfestes. Immer wieder wurde die Frage gestellt: „Wer profitiert denn nun wirklich von dem Bau dieser Straße?“ Dies konnte niemand beantworten, „weil alle verlieren“, so die einhellige Meinung auf dem Kastanienfest. Die Umweltverbände fordern nun, in der Kastanienallee Kastanienbäume nachzupflanzen und am Ende der Allee den beliebten Kinderspielfeld wieder einzurichten. Viele der Anwesenden kannten den beliebten Spielfeld unter dem Schatten der Bäume. „Hier haben meine Kinder Fahrradfahren gelernt“ erzählte eine Besucherin. Eine andere: „Warum verstehen die Menschen nicht, warum dieser Bereich hier so wertvoll ist?“ Die Organisatoren laden zur Podiumsdiskussion am Freitag, 5. Dezember, in das Café Windrose ein. Um 19.30 Uhr werden sich unter dem Titel: „Farbe bekennen: Braucht Oberursel den Durchstich Nassauer Straße?“ Vertreter der Kommunalpolitik, die im März 2026 zur Wahl stehen, den Fragen der Bürgerinitiativen stellen und miteinander diskutieren.



Interessierte beim 9 Meter roten Banner.

IbO-Einfluss zu den städtischen Finanzen



Vertreter der IbO. Foto: Feldmeyer

Oberursel (ow). Die Initiative bezahlbares Oberursel ist eine Initiative von Oberurselern mit dem Ziel, die Grundsteuer auf den Durchschnitt in Hessen zu senken. Es geht ihr um Transparenz und Überprüfung der städtischen Finanzen, damit das Leben in Oberursel auch in Zukunft bezahlbar bleibt. Viele Oberurseler sehen keinen Sparwillen bei den politischen Parteien, was sich im Moment besonders an den umstrittenen Verkehrsversuchen und nutzlosen Gutachterkosten zeigt, um nur einige Posten von Geldverschwendung zu nennen. Das Drehen an der Gebühren- und Steuerschraube scheint da die einzige Lösung zu sein. Die Ergebnisse des Hessischen Rechnungshofes könnten hier für mehr Klarheit und Objektivität sorgen. IbO hofft, dass zahlreiche Bürger die Chance nutzen, sich selbst ein Bild zu machen. Der Bürger darf nachfragen! Der Hessische Rechnungshof berichtet nicht nur, sondern gibt auch Empfehlungen, wobei es Sache der Politik ist, was umgesetzt wird. Man kann auf die Reaktionen aus dem politischen Raum mehr als gespannt sein, besonders vor dem Hintergrund der Kommunalwahl im März 2026. Es sei schon verraten, dass IbO alles in die Wege geleitet hat, auch hier Verantwortung zu übernehmen.

Einfamilienhauseinbruch

Oberursel (ow). Am Freitagabend, 17. Oktober, kam es zwischen 19 Uhr und 20 Uhr zu einem Einbruch in einem Einfamilienhaus in der Oberurseler Wintersteinstraße. Unbekannte Täter schlugen hierbei ein bodentiefe Fenster auf der Rückseite des Einfamilienhauses ein, um das Wohngebäude betreten zu können. Aus den Wohnräumen wurden anschließend diverse Schmuckstücke entwendet. Die Diebe flohen im Anschluss unerkannt vom Tatort. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 06171- 6240-0 mit der Polizeistation in Verbindung zu setzen.

Leserbrief

Kastanienfest - Durchstich Nassauer

Zum Thema „Kastanienfest – Stopp des Durchstichs Nassauer Straße“ erschienen am 25.09.2025:“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de

Entsetzt habe ich den Beschluss der Oberurseler Koalition aus CDU, SPD, OBG, Linken und AFD im Stadtparlament vernommen, das Verfahren für den „Durchstich der Nassauer Straße mit Anbindung an die Weingärtenumgehung“ zu starten. Ich fasse es nicht: Für eine durchschnittliche Zeitersparnis von eineinhalb Minuten zerstören wir weitere Landschaft, versiegeln enorme Flächen, noch dazu in Überschwemmungsgebieten, zerschneiden Lebensraum für Tiere und Menschen und geben enorme Summen (24 bis 28 Millionen Euro) aus, Geld das Oberursel nicht hat! In Zeiten des Klimawandels, wo selbst die großen Versicherer eine bessere Klimaanpassung fordern (Tageschau vom 30. Dezember 2024, 7.19 Uhr), betreibt die Koalition in Oberursel ein „Weiter so“, meint das alles gehe sie nichts an? Die Augen verschließen und so agieren, wie vor 20 oder 30 Jahren, was die Weltgemeinschaft ja erst hierhin gebracht hat, wo wir heute stehen, das scheint die Devise in Oberursel zu sein. Da liest man auch gerne mal nicht bis zum Ende des Verkehrsgutachtens und ignoriert die Ergebnisse des Zentrums für integrierte Verkehrssysteme (ZIV), deren Gutachten vermutlich Oberursel auch viel Geld gekostet hat. Aber weshalb sollte man Experten glauben, wenn es nicht ins eigene Weltbild passt?! Was des einen Freud ist des anderen Leid:

wenn die Anwohner der einen Straßen entlastet werden, werden die Anwohner der anderen Straßen noch stärker belastet, hier wird einfach nur verschoben, das ist kein Argument. Zusätzlich wird allen Bürgern weiterer Freiraum und damit Lebensqualität genommen und Oberursel an dieser Stelle in zwei Teile zerschnitten. Wie das dann aussieht, kann man in Marburg bewundern, wo die Stadtautobahn die Stadt teilt, wie ein Besucher des Kastanienfestes richtig anmerkte. Die Leerstände im Süden Oberursels werden durch einen Durchstich der Nassauer Straße sicher nicht vermieden, ebenso wenig wie die Oberurseler Innenstadt durch mehr Parkplätze gerettet wird. Ein Umdenken und neue Wege sind gefordert, nicht ein „Weiter so“! Fazit: Der Durchstich ist ein völlig aus der Zeit gefallenes Projekt, das gecancelt werden muss! Ich appelliere an die Koalitionspartner hier Weitsicht und Vernunft zu beweisen und das Geld lieber in Klimaanpassungsprojekte, Radmobilität und Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu stecken. Die Informationsveranstaltung der Bürgerinitiativen zusammen mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist hier sehr informativ gewesen und hat hoffentlich vielen Bürgern vor Augen geführt, welch ein unsägliches, für ganz Oberursel schädliches Projekt hier vorangetrieben werden soll. Wofür?

Eva Susanne Wiesner

Leserbrief

Kastanienfest - Durchstich Nassauer

Zum Thema „Kastanienfest – Stopp des Durchstichs Nassauer Straße“ erschienen am 25.09.2025:“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de

Diese Veranstaltung der Bürgerinitiativen und Umweltverbände (BUND, SDW, ADFC) zu diesem Thema in Oberursel ist absolut zu begrüßen! Einerseits steht Oberursel kurz vor dem finanziellen Offenbarungseid und hat außerdem laut den politisch Verantwortlichen das Ziel ausgegeben, eine klimaresiliente Stadt zu werden. Andererseits steht – so wie in den letzten Jahren schon so oft – das nächste Geldverbrennungsprojekt „Durchstich Nassauer Straße“ an, das darüber hinaus auch keinesfalls für eine klimaneutrale Stadt steht. Geschätzte Kosten mindestens 25 Millionen Euro! Die gut gewachsene Kastanienallee soll dafür weichen, obwohl doch laut den politisch Verantwortlichen jeder Baum in Oberursel so wichtig ist? Ich erinnere hier nur an die Veranstaltung „Oberursel feiert den Tag des Baumes“ im April dieses Jahres, bei der die Bürgermeisterin Frau Runge doch noch vollmundig erläutert hat, wie wichtig die Stadtbau- und Baupatenschaften und eine nachhaltige Stadtgestaltung ist! Genau das Gegenteil passiert hier in den letzten Jahren. Wen verwundert es in Oberursel dann noch, wenn z.B. der Stadtwald Oberursel immer mehr als „Holzacker“ fungiert oder dass für andere städtische Bauprojekte Ausgleichsflächen in der Wetterau geschaffen werden sollen; auf so etwas Absurdes können auch nur Politiker kommen! Zudem wird durch die geplante

mehrere Meter hohe Lärmschutzwand eine wichtige Kaltschutzschneise abgeschnitten und Oberursel weiter verschandelt. Darüber hinaus sollen hier doch zukünftig vermehrt Radwege ausgebaut werden; stattdessen wird eine gute Radweganbindung von Stierstadt nach Oberursel durch dieses Bauvorhaben zerstört! Mit dem Projekt „Durchstich Nassauer Straße“ werden all diese Ziele doch ad absurdum geführt! Und das nächste völlig aus der Zeit gefallene geplante Projekt des Hochtaunuskreises ist die „Seilbahn zum Feldberg“. Es ist mir völlig unverständlich, dass die Oberurseler Koalition (SPD, CDU und die OBG) diesem Projekt positiv gegenübersteht. Dies würde wahrscheinlich bedeuten, dass enorme (Folge-) Kosten entstehen, einhergehend mit einer weiteren Grundsteuer B-Erhöhung insbesondere für die Oberurseler Bürger. Zudem eine massive Abholzung tausender Bäume, teils in Schutzgebieten und (Feucht-)Biotopen und einer Versiegelung großer Flächen für Parkplätze usw.; vom Massentourismus einhergehend mit Verkehrsinfarkten in Oberursel ganz zu schweigen. Dies steht alles diametral zu einer nachhaltigen klimaresilienten, ökologisch und ökonomisch zukunftsorientierten Stadt! Das kann ich den politisch Verantwortlichen nur mitgeben!

Peter Illion

Die Heidepflege geht weiter

Oberursel (ow). Vor gut vier Wochen starteten die herbstlichen Pflegearbeiten auf der Stierstädter Heide. Wer bereits Mitte August über die Stierstädter Heide in Oberursel spazierte, konnte sich an den lila Blüten der Heidepflanzen erfreuen und bei diesem hübschen Anblick einen Moment wohlthuend innehalten. Nicht nur im Sommer zur Heideblüte, sondern das ganze Jahr über erfreuen sich außerdem Spazierende, zahlreiche Insekten und Kleinsttiere an diesem schätzenswerten Stück Natur. Die Stierstädter Heide bietet beispielsweise der blauflügeligen Ödlandschrecke, einigen Wildbienenarten und Kleinechsen einen wertvollen Lebensraum am Rande des Oberurseler Stadtwaldes. Sie ist als Flora-Fauna-Habitat-Schutzgebiet (FFH-Gebiet) eingestuft und trägt somit zum länderübergreifenden Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume bei. Das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie bewertet und dokumentiert regelmäßig die 583 FFH-Gebiete in Hessen, zu denen auch die Stierstädter Heide zählt. Für den Erhalt der im Vordertaunus größten zusammenhängenden Heidefläche setzt sich seit Jahrzehnten eine Kooperation aus Ehrenamtlichen und Freiwilligen aus Oberursel und Umgebung ein. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) zusammen mit der Waldjugend Oberursel engagieren sich vier Mal im Jahr dafür, die Stierstädter Heide zu pflegen. Unterstützt werden die beiden Naturschutzorganisationen hierbei, sowohl materiell als auch finanziell, durch den das Umweltamt der Stadt Oberursel, den BSO Oberursel, den Hessen-

forst mit Sitz in Kronberg sowie die Untere Naturschutzbehörde. Um die gut 20 000 Quadratmeter große Heidefläche von überwuchernden Fremdgewächsen wie Birken, Pappeln, Eichen und Brombeeren freizuhalten, rufen SDW und Waldjugend Oberursel erneut auf, die Heide im Rahmen einer Mitmachaktion für kleinere und größere sowie jüngere und ältere Helfende gemeinsam zu pflegen und zu erhalten.

Wer sich an der Mitmachaktion beteiligen möchte, hat am Samstag, 25. Oktober, wieder die Gelegenheit dazu. In Handarbeit werden unter Einsatz von Handhaken die aussprossenden Fremdgewächse entfernt. Mit Maschinen, welche teilweise der BSO bereitstellt werden, finden unter anderem Mäharbeiten statt, um das Aufblühen der Heide in der nächsten Saison zu begünstigen. Beim gemeinsamen Hacken kann man außerdem noch mehr über die jährlichen Naturschutz-Aktivitäten von SDW und Waldjugend erfahren.

Die Aktiven von SDW und Waldjugend Oberursel stellen entsprechende Handhaken zur Verfügung und sorgen auch für die Verpflegung der fleißigen Helfenden. Treffpunkt für die Heideaktion ist ab 9.30 Uhr auf der Heidefläche unterhalb des Sportplatzes Königsteiner Straße an der Stierstädter Heide. Die Stierstädter Heide ist über die Zufahrt am Restaurant „Heidekrug“ oder über die Straße „An der Heide“ seitens der Oberhöchstädter Straße zu erreichen. Auch eine zeitweise Teilnahme an der Heideaktion ist möglich. Die Aktion endet in der Regel gegen 15 Uhr.

Informationen über die Vereinsaktivitäten von SDW und Waldjugend sind im Internet unter www.sdw-oberursel.de und www.waldjugend-hessen.de zu finden.



Lila Heideblüte im August.

Foto: SDW Oberursel

Quartier Neumühle: Wohnungsvergabe

Oberursel (ow). Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in Oberursel haben, können sich weiter für die im Bau befindlichen und öffentlich geförderten Mietwohnungen in Stierstadt, Wohn- und Gewerbequartier Neumühle, bewerben. Die insgesamt 16 Wohneinheiten werden voraussichtlich ab März kommenden Jahres bezugsfertig sein. Sie verfügen über zwei bis vier Zimmer, die sich für Haushalte mit zwei bis fünf Personen eignen. Die Wohnungen sind barrierefrei zugänglich, mit dem Aufzug erreichbar und werden als BEG-Effizienzhaus 55 EE errichtet. Alle öffentlich geförderten Wohnungen unterliegen einer Mietpreisbindung, wobei die Kaltmiete bei Erstvermietung 10 Euro pro Quadratmeter

beträgt. Die öffentlich geförderten Wohnungen richten sich an Haushalte mit mittlerem Einkommen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein gültiger Wohnberechtigungsschein, der von der Abteilung „Sozialberatung und Wohnungswesen“ ausgestellt wird. Interessente dürfen ihre Bewerbung an die zuständige Abteilung zur Überprüfung leiten, die die Anspruchsgrundlage prüft. Für einen Beratungstermin und weitere Fragen steht Cinzia Turano unter Telefon 06171-502-248 oder per E-Mail an sozialberatung@oberursel.de zur Verfügung. Weitere Informationen zum Quartier und „Wohnen an der Neumühle“ bietet das Internet unter www.neumuehlenwohnen.de.

„Bunt wie das Leben“ – Ausstellung von Renate Kexel

Oberursel (ow). Einmal mit dem Farbvirus infiziert – und bis heute davon begeistert: Von Samstag, 25. Oktober, bis Sonntag, 21. Dezember, präsentiert die Künstlerin Renate Kexel ihre Werke in der Alten Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1.

Unter dem Motto „Bunt wie das Leben“ zeigt Kexel eine Auswahl abstrakter Arbeiten, die dem Betrachter vielfältige Interpretationsmöglichkeiten eröffnen. Ihre Werke tragen Titel, die den Zugang erleichtern und individuelle Deutungen anregen. Rund 15 bis 20 Exponate in Öl und Acryl – überwiegend im Format 1 x 1 Meter – werden in der Ausstellung zu sehen sein. Die farbenfrohen Arbeiten entfalten ihre Wirkung in der gesamten Alten Wache: im Erdgeschoss, entlang des Treppenaufgangs ins Obergeschoss sowie im Veranstaltungssaal im Obergeschoss.

Renate Kexel erhielt Anfang der 1990er Jahre Unterricht in altmeisterlicher Ölmalerei bei Gerda Jo Werner, jener Künstlerin, die auf dem 50-Pfennig-Stück verewigt wurde. Gemeinsam mit zwei Künstlerkolleginnen gründete sie später die Gruppen „farbvirus“ und „elixier“. Es folgten zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland, regelmäßige Teilnahmen an der KunstWerk-Stadt Bad Homburg sowie an der jährlichen Ausstellung zum Inter-

nationalen Frauentag im Rathaus Oberursel. Die Vernissage findet am Samstag, 25. Oktober, um 17 Uhr in der Alten Wache statt. Musikalisch wird die Eröffnung von Johnny Nawrowski am Klavier begleitet. Der Eintritt ist frei. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind: Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 9 bis 12 Uhr sowie 15 bis 17 Uhr. Interessierte können zudem individuelle Besuchstermine direkt mit der Künstlerin vereinbaren unter den Kontakt aufnehmen per E-Mail an atelierkexel@gmx.de. Weitere Informationen und Einblicke in das Werk von Renate Kexel finden sich im Internet unter www.atelierkexel.wordpress.com.



Werk der Künstlerlin.

Foto: Renate Kexel



Blättern Sie im Katalog 25/26 !

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter **www.koenigSreisen.de** !

**Registrieren Sie sich
für unseren Reiseletter!**

So bleiben Sie stets
auf dem Laufenden.





25/26 ...wird ein König!

Nach Breslau zum Jahresausklang



30.12.2025 – 03.01.2026 DFG

5-Sterne Hotel Radisson BLU Hotel Wrocław (92% WER bei HolidayCheck®) • stimmungsvolle Silvesterfeier mit Abendessen, Musik und Tanz (für 4 Std. Auswahl an Getränken inklusive) • Halbtägige Stadtbesichtigung Breslau und Odervorstadt • Eintritt Aula Leopoldina • Halbtägige Stadtbesichtigung Breslau, Altstadt • Ausflug Schloss Fürstenstein und Schweidnitz mit Reiseleitung • Eintritt und Führung Schloss Fürstenstein • Eintritt Friedenskirche Schweidnitz

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension € 1299,-



Ihre Vorteile

**Alle Busreisen in Deutschlands
größter 2/1-bestuhlten
5-Sterne-SUP Premiumbusflotte
= maximal nur 29 Mitreisende!**

**König´s Reisen Sonder-Stornofrist bis
45 Tage vor Abreise – kostenfrei !**

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen !

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
 Zustieg auch an den Raststätten der A3 möglich | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON
 *der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Bamberg im Advent

04.12. – 07.12.2025 DFG | 09.12. – 12.12.2025 DFG

- Zentral gelegenes Hotel Europa***SUP in Bamberg (100% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtführung in Bamberg
- Krippenführung Bamberg
- Ausflug nach Coburg mit Stadtführung und Weihnachtsmarktbuchung
- Aufenthalt in Würzburg mit Besuch des Weihnachtsmarktes
- Audio-Guide

Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Übernachtung/Frühstück € 699,-



Weihnachtliche Stimmung in Prag

15.12. – 18.12.2025 DFG

- Hermitage Hotel Prague**** (97% WER bei HolidayCheck®)
- Abendessen am Anreisetag
- 2 x halbtägige Stadtführungen in Prag mit unserer Pragerexpertin Bronka
- Besuch des Weihnachtskonzertes in der Kirche St. Jilji, Kategorie PK 2
- Eintritt Krippenmuseum
- Audio-Guide

Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 729,-



Adlon, Advent & alle Zeit der Welt...

08.12. – 11.12.2025 DFG

- 5-Sterne Adlon Kempinski (97% WER bei HolidayCheck®)
- Gepäckservice
- Stadtrundfahrt „adventliches Berlin“
- Führung im KaDeWe
- Besuch Weihnachtsmarkt Schloss Charlottenburg
- Kurtaxe; Nutzung des Adlon Pool und Fitnesscenter
- Reiseleitung Petra von Holwede an Tag 2

Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Übernachtung/Frühstück € 1179,-



Kultur zu Weihnachten in Dresden

23.12. – 26.12.2025 DFG

- Bilderberg Bellevue Hotel Dresden (8,4 bei Booking.com)
- Konzert in der Frauenkirche „Christmas Carols“ 20 Uhr, beste Kategorie PK1
- Stadtführung in Dresden; Schifffahrt mit Lunch auf der Elbe
- Eintritt & Führung Neues Grünes Gewölbe inkl. Hausticket für alle Museen im Residenzschloss inkl. Sonderausstellungen (außer Historisches Grünes Gewölbe)
- Kurtaxe; Nutzung Schwimmbad und Saunabereich

Preis pro Person im DZ | 4 Tage | Halbpension € 999,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.

König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigreisen.de

+

PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT

W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 6171 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche

Oberhöchstadter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 26. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen

Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann
PfarrerIn Evelyn Giese

Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 26. Oktober
18 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit
Musizierkreis und Kirchenchor St. Sebastian



Freie ev. Gemeinde

Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard

Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 26. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Richardt)



International Christian
Fellowship of the Taunus

Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz

Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 26. Oktober
10.30 Uhr Englischer Gottesdienst



Ev.
Auferstehungskirche

Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg

Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr,
Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 26. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)



Ev. Kirche
Oberstedten

Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 26. Oktober
18 Uhr Dunkelgottesdienst „Wie das duftet“
mit Band (Buchsein), anschließend Saftbar



New Life Church
Oberursel

Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8a

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 26. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst



Alt-Kath.
Franziskus-Kirche

Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 26. Oktober
Kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA



Ev. Heilig-Geist-Kirche

Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 26. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Synek)



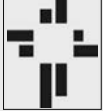
Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach

Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtk
PfarrerIn: Evelyn Giese

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 26. Oktober
10 Uhr Gottesdienst (Giese)



Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach

Marienstraße 3

Andreas Unfried

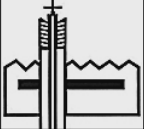
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr,
und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche
St. Sebastian
Stierstadt

St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 26. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



Ev. Kreuzkirche
Bommersheim

Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr,
Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 26. Oktober
10.30 Uhr Gottesdienst (Schütz)



Ev.-Lutherische
St.-Johannes-Gemeinde

Altkönigstraße 154

Pfarrer Matthias Tepper

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

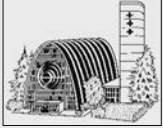
Sonntag, 26. Oktober
10 Uhr Hauptgottesdienst, anschließend
Herbstwanderung



Kath. Kirche
St. Crutzen
Weißkirchen

Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 26. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag der
Weltmission (Unfried)



Kath. Kirche
St. Hedwig
Oberursel-Nord

Eisenhammerweg 10

Samstag, 25. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier (Radgen)



FreiKirche der
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Schulstraße 38

Raphael Burkhardt

Telefon: +49 151 50054550
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 25. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



Klinik Hohe Mark

Friedländerstraße 2

Marie Stockmann

Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de

Sonntag, 26. Oktober
10 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche
St. Aureus und Justina
Bommersheim

Lange Straße 106

Sonntag, 26. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche
St. Petrus Canisius
Oberstedten

Landwehr 3

Sonntag, 26. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche
St. Ursula
Oberursel-Altstadt

Marienstraße 3

Sonntag, 26. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



Kath. Kirche
Liebfrauen

Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 26. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier mit Musik der
Kirchenband (Unfried)



Kath. Kirche
St. Bonifatius
Steinbach

Untergasse 27

Sonntag, 26. Oktober
11 Uhr Mitmachkirche für Familien (Team)

+

WIR GEDENKEN

*In uns allen lebt ein Teil von dir.
Die Erinnerungen bewahren wir.*

Kurt Schenck
07.01.1953 - 05.09.2025

Wir werden dich vermissen.
Matthias, Christina, Robert,
Michaela und Enkel

Weilrod, im September 2025
Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 24. Oktober 2025 um
14:00 Uhr auf dem Friedhof in Oberwesel-Dellhofen statt.
Von Trauerbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Erinnerungen ist das Einzige, was uns bleibt.*

Wir nehmen Abschied von
Hildegard Zeller
geb. Sehr
* 1. Oktober 1940 † 16. Oktober 2025

Wir vermissen dich
Gerhard Zeller
Christoph Zeller und Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 31. Oktober 2025
um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel Nord statt.



*„Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!“*
Psalm 121, 7 + 8

Nach einem erfüllten Leben hat uns unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Omi und Ur-Omi im gesegneten Alter von 95 Jahren für immer verlassen.

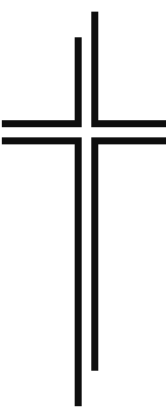
Ruth Zerth
geb. Peinecke
* 17. November 1929 † 10. Oktober 2025
Stadtdendorf Bad Homburg v.d.H.

In Liebe und Dankbarkeit:
Christian Zerth & Beate Hauswald
Dr. Günter & Claudia Zerth
Ulrike geb. Zerth & Horst Stock
6 Enkel und 11 Ur-Enkel

Kondolenzadresse: Christian Zerth, Weißkirchener Straße 88, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 31. Oktober 2025 um 11.00 Uhr auf dem
Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.

Anstelle zugedachter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende an den
Förderverein der Kreuzkirche Oberursel-Bommersheim unter dem Stichwort:
Ruth Zerth (Taubussparkasse DE64 5125 0000 0007 0250 84).



Wir sind traurig, dass wir Dich verloren haben
und dankbar, dass wir Dich so lange hatten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
Lotte Annemarie Mohr
geb. Zimmermann
* 02.06.1932 † 11.10.2025

Du fehlst uns!
Renate Mohr, Marianne Mohr, Irmgard Mohr und Karel Mysliveček-Mohr,
Veronika und Thomas Degenhardt-Mohr mit Carla, Susanne Mohr und David Meyer,
Liesel George geb. Zimmermann, Erika Langsdorf geb. Zimmermann mit Familie
und viele weitere Angehörige, Freundinnen und Freunde

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung werden im engsten Familienkreis stattfinden.
Kondolenzanschrift: Fam. Mohr c/o Pietät Schwartz, Beethovenstraße 13, 61440 Oberursel

Anstelle eventuell zugedachter Blumen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende an
„Direkte Hilfe für Kinder in Not e. V.“, ein Oberurseler Kinderhilfswerk. Dieses wurde von
Hans-Otto Elbert, einem ehemaligen Schüler von Lottes Ehemann Richard, gegründet.
IBAN: DE42 5125 0000 0001 1125 54, BIC: HELADEF1TSK, Vermerk: Trauerfall Lotte Mohr



„Gemeinsam, nachhaltig und gerecht unterwegs“ in der Region

Oberursel (ow). Zum Regionentag mit Bischof Dr. Georg Bätzing lädt die Katholische Region Taunus am Samstag, 25. Oktober, nach Oberursel ein. Unter dem Motto „Gemeinsam, nachhaltig und gerecht unterwegs“ ist Zeit für Gespräche, Austausch und Begegnung mit dem Bischof, der Regionalleitung und dem Regionalsynodalrat. Ab 10 Uhr stellt sich die Region auf dem Markt am Epinayplatz in Oberursel vor. Der Straßenkreuzer, das Kaffeemobil der Pfarrei St. Ursula, steht bereit und lädt zum Verweilen ein. Der Limburger Bischof mischt sich unter die Marktbesucherinnen und Marktbesucher, zudem wird über ein Jahr Katholische Region Taunus informiert. „Wir freuen uns darauf, Region wirklich erlebbar zu machen und mit dem Bischof über eine neue Gestalt von Kirche ein gutes Gespräch zu führen“, betonen Barbara Lecht und Johann Maria Weckler von der Regionalleitung. Um 11.30 Uhr sind alle zum Mittagsgebet in die Hospitalkirche, Strackgasse 12, eingeladen. Gemäß dem Motto „Gemeinsam, nachhaltig und gerecht unterwegs“ wird am Nachmittag ein Gottesdienst in Weißkirchen gefeiert. Um 16 Uhr beginnt in Sankt Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, das Pontifikalamt. Für Kinder wird parallel im Pfarrzentrum ein eigener Wortgottesdienst angeboten. Mit dem Regionentag möchten die Regionalleitung und der Regionalsynodalrat ein Zeichen für lebendige Gemeinschaft setzen – und laden alle Interessierten herzlich ein, mitzufeiern und „gemeinsam unterwegs“ zu sein.

„Letzte Hilfe Kurs – am Ende wissen, wie es geht!“

Oberursel (ow). Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos, denn uraltes Wissen zur Sterbebegleitung ist mit der Zeit schleichend verloren gegangen. Um dieses Wissen zurückzugewinnen, bietet die Evangelische Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, am Samstag, 15. November von 13 bis 15 Uhr, einen Kurs zur „Letzte Hilfe“ an. Letzte Hilfe Kurse greifen die Erste Hilfe Idee auf und vermitteln Grundkenntnisse für Jedermann. Sie ermöglichen eine erste Auseinandersetzung mit dem Sterben. Weiter geben sie theoretische und praktische Hilfestellungen für die Begleitung eines Menschen in seiner letzten Lebensphase und die Erhaltung seiner individuellen Lebensqualität. Es werden Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe vermittelt. Ziel ist es Grundwissen an die Hand zu geben und zu ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Im Kurs informiert Palliativ-Care-Fachkraft Stephan Eppler über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens, natürlich werden auch Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angesprochen. Außerdem werden mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können, thematisiert und wie man bei der Linderung helfen kann. Abschließend wird gemeinsam überlegt, wie man Abschied nehmen kann. Anmeldung bitte im Gemeindebüro unter per E-Mail an gemeindebuero.oberursel@ekhn.de oder unter Telefon 06171-913160. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 6. November.

Ein Gottesdienst für alle Sinne

Oberursel (ow). Wie ist es, Gottesdienst zu feiern, ohne etwas zu sehen? Ohne Liedblatt, ohne Blickkontakt, ohne Licht – dafür mit allen anderen Sinnen. Der Dunkelgottesdienst „Wie das duftet“ lädt am Sonntag, 26. Oktober, um 18 Uhr in die Evangelische Kirche Oberstedten ein, Wahrnehmung auf eine ganz neue Weise zu erleben. Geleitet wird der besondere Gottesdienst von Vikarin Brigitte Buchsein, die selbst blind ist und die Teilnehmenden mit auf eine eindrucksvolle Sinnesreise nimmt. Bereits im Vorraum wird es dunkel: Schlafbrillen nehmen den Blick – und öffnen die Sinne. Helfer begleiten die Besucherinnen und Besucher sicher zu ihren Plätzen. Dann wird es still, dunkel – und erstaunlich nah. Wenn das Sehen wegfällt, treten andere Eindrücke hervor: Gerüche, Geräusche, Nähe, Stille. Die Kirche verwandelt sich in einen Raum, in dem Glaube spürbar, Klang fühlbar und Gemeinschaft greifbar wird. Der Dunkelgottesdienst möchte sensibilisieren und inspirieren – einen Einblick geben in die Lebenswelt von Menschen, die wenig oder gar nichts sehen. Und zugleich zeigen, wie bereichernd es sein kann, für eine Stunde mit anderen Sinnen zu erleben. Im Anschluss gibt es bei Licht Gelegenheit zum Austausch: zum Ausprobieren von Hilfsmitteln für sehbehinderte Menschen, zum Entdecken der Brailleschrift – und vielleicht auch zum Staunen darüber, wie hell Dunkelheit sein kann.

Musikgottesdienst

Oberursel (ow). Die Evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen lädt für Sonntag, 26. Oktober, um 18 Uhr in ihre Kirche in der Weißkirchenerstraße 62, zu einem musikalischen Gottesdienst mit dem Thema „Heile du mich, Herr“ ein. Der Gottesdienst wird in ökumenischer Verbundenheit vom Musizierkreis und Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde Sankt Sebastian Stierstadt unter der Leitung von Christof Sulzbach musikalisch gestaltet. Liturg ist Pfarrer Klaus Hartmann. Im Gottesdienst werden neue geistliche Lieder zu hören sein. Die Gemeinde wird zusammen mit den Sängerinnen und Sängern auch einige neuere Kirchenlieder aus dem Evangelischen Gesangbuch EGplus singen.

Feierabendmahl

Oberursel (ow). „In der Welt habt ihr Angst“ – Worte Jesu, die unsere Zeit erstaunlich gut beschreiben. Ängste begleiten uns von Kindheit an, sie lassen uns nicht los – und manchmal bestimmen sie sogar unseren Glauben. Doch was, wenn Gott gerade dort ansetzt, wo wir uns am meisten fürchten? Am Freitag, 31. Oktober, um 19 Uhr, lädt die Evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Dornbachstraße 45, herzlich zum Reformationsgottesdienst mit Feierabendmahl ein. In diesem Gottesdienst darf entdeckt werden, wie Angst sich in Freiheit verwandeln kann – und wie befreiend es ist, wenn Gott selbst uns vom „Baum der Angst“ herunterruft.

LOKALSPORT



Kutschturnier Sieger Hammann bei der Siegerehrung.

Foto: Uwe Fuchs

Volles Haus beim Jubiläums-Hallencup in Bommersheim

Oberursel (ow). Zum 10. Jubiläum des legendären Hallencups vergangenen Samstag, öffnete der Reit- und Fahrverein Sankt Georg Oberursel-Bommersheim die Hallentore für die Kutschfahrer und zahllose begeisterte Zuschauer.

Vor der Tribüne, die im Laufe des Nachmittags immer voller wurde, fuhren die Fahrer der Klassen A und S einen anspruchsvollen Kegel-Hindernis-Parcours – und das gleich in zwei spannenden Umläufen auf Zeit.

Die Turnierleiter Uwe Fuchs und Argentina Hofmann hatten wieder Prüfungen für Ein-, Zwei- und Vierspänner Pony als auch Pferde ausgeschrieben. Die von nah und fern angereisten Fahrsport-Profis bewiesen unglaubliche Abstimmung mit ihren Pferden und die Gespanne rasten in atemberaubender Atmosphäre durch die Halle und zeigten großartige, rasante Runden.

So konnte Heiko Hammann mit Hope beim Einspänner Pferde Wettbewerb die erste Prüfung an diesem Nachmittag für sich entscheiden und verwies Sonja Boos mit Haro und Richard Douglas Christian mit Dönneken auf die Plätze zwei und drei.

In der Klasse A der Einspänner Pony-Prüfung hatten sich fünfzehn Paare in die Starterliste eingetragen. Besonders überzeugte Charlotte Obermeier vom RFV 1929 Mainz Gonsenheim, die mit ihrem Almstürmer zwei fehlerfreie Runden absolvierte und sich mit einer Zeit von 60,78 Sekunden den Sieg sicherte. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Peter Angele mit Donnar (63,31 – Odenwälder RV Erbach) und Anne Sauer mit der Norwegerstute Sunny (72,73 – PSG Kutscherfreunde Mellnu).

Nach einer kurzen Pause zur Pflege des Hallenbodens traten die Pony Zweispänner der Klasse A an. Hier zeigte Barbara Heeb vom RFV Fellbach mit ihren Ponys Polhaars Dante und Polhaars Scarlet eine eindrucksvolle Leistung und gewann die Prüfung in 66,05 Sekunden knapp vor Cindy Weiß und Christian Litzius.

Im Anschluss hieß es: Umbau für das beliebte Jump and Drive. Bei diesem Wettbewerb bilden ein Kutschenfahrer und ein Springreiter ein Team, das gemeinsam um die schnellste Zeit kämpft. Die rasanten Runden, sowohl

unter dem Sattel als auch auf der Kutsche, wurden von den begeisterten Zuschauern lautstark bejubelt.

Nach einer weiteren kurzen Umbaupause stand das kombinierte Kegelfahren der schweren Klasse S an. Die Fahrer inspizierten zu Fuß den neuen Parcours und suchten nach den schnellsten Wegen durch die Hindernisse.

Bei den Einspänner Ponys der Klasse S sicherte sich die frisch gebackene Mannschaftsweltmeisterin Anna Genkinger mit Bella Donna den Sieg und verwies Christian Litzius mit Otje und Christine Bopp mit Nena auf die Plätze zwei und drei. Der Altmeister Theo Bopp aus Mainz belegte mit seinem Namondo den vierten Rang und wurde ebenfalls platziert.

Bei den Pony Zweispännern in der Klasse S siegte die Hessische Kaderfahrerin Tanja Schmelz vor Max Andrew aus Schriesheim, der mit zwei Gespannen seiner wendigen Welsh Mountain Ponies Platz zwei und drei belegte.

Zum Höhepunkt der Veranstaltung lieferten sich die Vierspänner Ponys ein packendes Finale in der schweren Klasse S. Insgesamt sechs Gespanne wurden beim Einfahren in die Halle von lauter Musik und begeisterten Zuschauern empfangen. In einem packenden Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich der mehrfache Weltmeister Steffen Brauchle mit seinen wendigen Ponys durch. Er bewies eindrucksvoll, dass Ponys mit ihrer Schnelligkeit und Agilität durchaus mit den Großen mithalten können. Doch auch der Vizeweltmeister Patrick Harrer zeigte in zwei rasanten Umläufen sein Können und sicherte sich, dicht gefolgt von Lilly Ruf aus Baden-Württemberg, einen hervorragenden zweiten Platz.

Die Stimmung in der Halle kannte keine Grenzen, als alle sechs Vierspänner zur großen Ehrenrunde antraten. Das Publikum war begeistert, wie viel Geschick und Dynamik auf kleinstem Raum möglich sind und feierte die Fahrer mit tosendem Applaus.

Mit diesem mitreißenden Finale ging ein langer und erfolgreicher Fahrsporttag zu Ende. Der Reit- und Fahrverein Oberursel-Bommersheim blickt bereits voller Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn es zum elften Mal heißt: „Hallencup Time in Bommersheim“.



Foto mit allen Teilnehmern und Trainern.

Foto: TSG

„Am Ende haben alle gewonnen“

Oberursel (ow). Nach dem Camp ist vor dem Camp – erstmals Basketball in der Hessenwoche! Sieg und Niederlage, Glück und Leid liegen nah beieinander – auch in der Feldbergschule. Am letzten Tag des Basketball-Herbstcamps standen wichtige sportliche Entscheidungen an: Eins gegen eins – wer wird Sieger im direkten Duell?

Das Finale war der sportliche Höhepunkt einer intensiven Campwoche. Angefeuert von allen anderen jungen Nachwuchsspielerinnen und -spielern und einigen Eltern kam es sowohl beim älteren Jahrgang als auch beim jüngeren zu spannenden Spielen – mit dem besseren Ausgang für Philipp Schreiber, 15 Jahre und Felix Reininger, 10 Jahre.

„Der Sport ist prädestiniert dafür, den Umgang mit Niederlagen zu lernen“, sagt Coach und Campleiter Amci Terzic. „Die Kinder lernen hier fürs Leben. Ich bin stolz auf alle, die mitgemacht haben. Die Kinder waren mit vollem Einsatz dabei, haben sich sportlich und menschlich weiterentwickelt und – ich glaube – sehr, sehr viel Spaß gehabt. Gewonnen haben am Ende alle.“

45 Kinder haben in der letzten Woche der Herbstferien am mittlerweile überregional beliebten Basketballcamp der Turn- und Sportgemeinde (TSG) Oberursel teilgenommen. Unter der Leitung von Amci Terzic, einem der erfahrensten und erfolgreichsten Jugendtrainer Deutschlands, erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein abwechslungsreiches, intensives und dabei immer mitreißendes Trainingsprogramm. Unterstützt wurde Terzic von einem engagierten jungen Trainerteam, das großen Wert auf spielerisches Lernen, individuelle Förderung und Teamgeist legte.

Die Nachwuchsspieler trainierten in kleinen Gruppen an Wurf-, Pass- und Dribbeltechniken,

verbesserten ihr Ballgefühl und ihre Koordination – und vor allem lernten sie, dass Basketball weit mehr ist als nur ein Sport mit Korb und Ball: Es ist ein Teamsport, bei dem Vertrauen, Fairness und Zusammenhalt zählen. „Einer für alle – und alle für einen! Gemeinsam gewinnen, aber auch gemeinsam verlieren“, sagt Coach Terzic. „Wir bringen den Kindern bei, dass sie nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz füreinander eintreten. Es zählt nicht nur, wer die meisten Punkte macht, sondern es gehören genauso Einsatzwillen, Teamgeist und Fairness dazu.“

Deshalb wurden am letzten Camptag auch nicht nur herausragende individuelle Leistungen mit Pokalen ausgezeichnet, sondern auch Leistungen im sozialen Engagement und für das Teamgefüge – zum Beispiel für den besten Mannschaftsspieler (David Moslener) und den besten Teamkameraden (Silas Dörre). Prämiert wurden außerdem Linus Schilling als wertvollster Spieler des Camps und als Sieger im Wurfspiel Bump, Paul Otto als bester Verteidiger, Felix Reininger als bester Freiwurfschütze im jüngeren Jahrgang und Spieler mit der steilsten Lernkurve sowie David Moslener als bester Freiwurfschütze im älteren Jahrgang.

Mit viel Freude, Energie und zahlreichen neuen Freundschaften endete ein Camp, das zeigt, wie lebendig und leidenschaftlich Basketball in Oberursel gespielt wird. Die TSG Oberursel bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Trainern, Trainerinnen und Trainern sowie den Eltern für ihre Unterstützung und freut sich schon jetzt auf das nächste Camp.

Erstmals wird es in der sogenannten Hessenwoche, der letzten Woche der Weihnachtsferien, ein Winter-Basketballcamp geben. Anmelden können sich Interessierte auf der Internetseite der TSG-Basketballabteilung unter <https://www.tsgo-basketball.de/camp>.

Rekordbeteiligung beim Stadtradeln

Hochtaunus (how). Seit Mitte des Monats ist es offiziell: Im Hochtaunuskreis haben beim „Stadtradeln“ noch nie so viele Menschen mitgemacht wie in diesem Jahr. Insgesamt 3948 Radelnde traten in zwölf Kommunen in die Pedale. Mit gut 133 000 erradelten Kilometern hatte die Stadt Oberursel den größten Anteil am Erfolg. Das zeigt sich auch beim Schulradeln: Sowohl die erfolgreichste Grundschule als auch die erfolgreichste weiterführende Schule befinden sich in der Brunnenstadt.

Der internationale Wettbewerb war im Hochtaunuskreis wieder ein Erfolg. Zwar kamen in diesem Jahr mit 399 409 Kilometern etwas weniger Kilometer zusammen als in den vergangenen Jahren, die Anzahl der Teilnehmer steigerte sich allerdings um mehr als 38 Prozent. Wären die knapp 400 000 Kilometer mit dem Auto zurückgelegt worden, hätte dies 66 Tonnen Kohlendioxid produziert.

Insgesamt nahmen am „Stadtradeln“ 137 Teams teil, die meisten aus Oberursel (32), Bad Homburg (24) und Usingen (13). Die meisten Kilometer wurden nach Oberursel in Bad Homburg (71 000) und Königstein (51 000) erradelt.

Beim Schulradeln machten insgesamt 17 Bildungseinrichtungen mit. Als Sieger gingen die Grundschule Weißkirchen und die Integrierte Gesamtschule Stierstadt hervor. Die beiden Schulen werden vom Hochtaunuskreis mit neu geschaffenen Pokalen geehrt, in deren So-

ckel bereits die Siegernamen eingraviert wurden.

Die Grundschule in Weißkirchen konnte sich gegen die Burgwiesenschule (ebenfalls Oberursel) und die Grundschule Stierstadt durchsetzen. Die Integrierte Gesamtschule in Stierstadt verwies das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium in Bad Homburg und das Tausgymnasium (Königstein) auf die Plätze zwei und drei. Bei den Verwaltungen setzte sich das Team Landratsamt vor dem Oberurseler Team von BSO, Rathaus und Stadtwerken durch. Es folgten die Radelnden der Stadtverwaltung aus Friedrichsdorf.

Die Liste der Unternehmen führt die Alte Leipziger (Oberursel) an. Es folgen Exyte Pharnaplan (Bad Homburg) sowie die Comsol Unternehmenslösungen aus Kronberg. Bei den Vereinen gewann die Evangelische Kirchengemeinde Usingen Nord vor dem ADFC Oberursel und der katholischen Pfarrei St. Ursula (ebenfalls Oberursel).

Deutlich mehr „Stadtradler“ gab es in diesem Jahr unter den Parlamentariern aus den Kommunalparlamenten. Insgesamt 67 Politiker schwangen sich in den Sattel – ein Zuwachs von 40 Prozent im Vergleich zum vergangenen Jahr.

Deutschlandweit belegt der Hochtaunuskreis Platz 186 von 3013 Kommunen, in Hessen kommt der Landkreis gar auf den 12. Platz von 364 Kommunen. Ein beachtliches Ergebnis für eine Region, deren Topographie durchaus einige Herausforderungen für Radfahrer bereithält.

Schließung TaunaBad

Oberursel (ow). Die Stadtwerke Oberursel informieren, dass das TaunaBad am Wochenende 25. und 26. Oktober geschlossen ist. Grund für die Schließung ist der Internationale Hochtaunus-Cup, den der Schwimmclub Oberursel in der Schwimmhalle des TaunaBads austrägt.

Die Stadtwerke Oberursel freuen sich, das TaunaBad für diesen wichtigen Wettkampf bereitzustellen und bitten alle Badegäste um Verständnis für die Schließung.

Restplätze für Kinderschwimmkurse

Nach den Herbstferien beginnen am Dienstag, 21., und Mittwoch, 22. Oktober, im TaunaBad neue Kinderschwimmkurse. Einige Restplätze können im Internet unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad> gebucht werden.



TaunaBad Oberursel.

Foto: Stadtwerke

Mehr Balance und weniger Beschwerden

Oberursel (ow). Sind Zyklusprobleme einfach nur Pech? „Mitnichten“, sagt Naturheilpraktikerin Anja Feierabend. „Der Zyklus von Frauen ist wie die Jahreszeiten – voller Wandel und Möglichkeiten.“ In ihrem Gesundheitsvortrag an der VHS am Donnerstag, 30. Oktober, widmet die Fachfrau sich typischen Zyklusbeschwerden und Möglichkeiten der Linderung. Anja Feierabend informiert umfassend, warum Stress und Fastfood die Hormone sabotieren und wie man mit Ernährung, Lebensstil und natürlichen Mitteln Beschwerden lindern kann. Mit praktischen Tipps lernen ihre Teilnehmerinnen, im Einklang mit ihrem Zyklus zu leben und so das Beste für sich herauszuholen. Ziel ist es, durch Verständnis und Selbstfürsorge zu mehr Balance und mehr Energie zu gelangen. Die Teilnahmegebühr beträgt 13 Euro. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht das Serviceteam der VHS Hochtaunus, Füllerstraße 1, unter Telefon 06171-5848-0 zur Verfügung. Onlineanmeldungen sind im Internet über www.vhs-hochtaunus.de möglich.

Die Gebietsreform der 1970er-Jahre

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 30. Oktober, hält Gregor Maier, Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg, um 17 Uhr einen Vortrag in der Stadthalle Oberursel: Effizienz auf Kosten der Heimat? Die Gebietsreform der 1970er-Jahre. Man kann sich auf spannende Unterhaltung freuen! Gregor Maier ist bekannt für seine stets kurzweiligen, aber in geschliffener Sprache und kenntnisreich vorgetragenen Ausführungen; schließlich leitet er auch den Kreiskulturausschuss. Gäste willkommen. Anschließend Jahreshauptversammlung der Senioren-Union Oberursel. Für das neue Jahr, nach Advents- und Neujahrsfeiern, schon kulturell geplant ist ein Besuch der Ausstellung „Carl Schuch und Frankreich“ im Städel, Führung am Freitag, 9. Januar 2026, um 15 Uhr. Carl Schuch ist vielleicht der bekannteste „Unbekannte“ der Malerei des 19. Jahrhunderts und gilt seit Langem als Geheimtipp. Seine Kunst ist eine Entdeckung. Anmeldung erwünscht per E-Mail an hraestrup@web.de oder per Telefon an 06171-9791068.

Kino in der Kreuzkirche „Das Leben der Anderen“

Oberursel (ow). Am Freitag, 24. Oktober, zeigt die Kreuzkirchengemeinde um 19.30 Uhr einen mehrfach preisgekrönten deutschen Spielfilm, der zu den bedeutendsten Werken des deutschen Kinos zählt. In dem Film „Das Leben der Anderen“ wird die Geschichte eines linientreuen Stasi-Offiziers in der DDR erzählt, der mit der Überwachung eines Künstlerpaares beauftragt wird – und dabei in einen gefährlichen Konflikt zwischen Macht und Menschlichkeit gerät. Getragen wird der Film vor allem durch das beeindruckende Spiel von Ulrich Mühe in der Hauptrolle. Der Kinoabend findet wie gewohnt im Gemeindezentrum im Goldackerweg 17 in Oberursel-Bommersheim statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Frisches Popcorn, Snacks und Getränke von Sekt bis Selters sind für alle da – ein ganz besonderer Filmabend wartet auf alle Besucher.

Saitenmalerei mit „DomraPiano“

Oberursel (ow). Erleben Sie am Freitag, 31. Oktober, ein außergewöhnliches Konzert mit der Preisträgerin für Domra, Natalia Anchutina. Mit ihrer poetischen Musikalität und atemberaubender Technik begeistert sie seit Jahren die Musikkritiker und das Publikum gleichermaßen. Im Februar 2017 konzertierte sie mit ihrem Klavierpartner, Lothar Freund, in der berühmten Carnegie Hall in New York. Nun sind sie wieder auf großer Deutschlandtournee. Die beiden Künstler präsentieren ein spektakuläres, hoch virtuoseres Konzertereignis mit einem Repertoire, das sowohl Originalwerke als auch Transkriptionen der klassischen Konzertliteratur enthält. Das Duo „DomraPiano“ spielt um 19 Uhr im Kirchsaal der Klinik Hohe Mark in Oberursel. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Neues Kundenportal der Stadtwerke Oberursel online



Das neue Kundenportal – 24/7 ist da.
Foto: Stadtwerke Oberursel

Oberursel (ow). Ab sofort präsentieren die Stadtwerke ihr komplett überarbeitetes Online-Kundenportal. Mit seinem frischen Design, der intuitiven Benutzerführung und zahlreichen neuen Funktionen setzt das Portal neue Maßstäbe in puncto Komfort und Übersicht für alle TaunaStrom- und TaunaGas-Kunden. Die Benutzeroberfläche wurde grundlegend neu gestaltet und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf alle wichtigen Funktionen. Klare Strukturen und reduzierte Navigationsschritte sorgen dafür, dass Nutzerinnen und Nutzer ihre Anliegen mit wenigen

Klicks erledigen können. José Gutierrez, Leiter Kundenservice bei den Stadtwerken Oberursel, erläutert: „Die Stadtwerke Oberursel versorgen Oberursel und die Region zuverlässig mit Strom, Gas, Wasser und umweltfreundlichen Wärmelösungen. Als kleineres kommunales Unternehmen legen wir großen Wert auf Servicequalität, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Kundenzufriedenheit. Von daher ist unser neues Online-Kundenportal aus meiner Sicht ein konsequenter und wichtiger Schritt.“

Highlights und neue Funktionen

Login ohne Passwort per „Magic Link“ – ohne Benutzername und Passwort, Übersichtliche Darstellung aktueller Tarife auf einer zentralen Seite, grafisch aufbereitete Verbrauchshistorie für maximale Transparenz, Barrierefreiheit durch integriertes Accessibility-Tool und englische Sprachausgabe, komfortabler Service mit wenigen Klicks. Ob Zählerstand mitteilen, persönliche Daten aktualisieren oder Vertragsdetails einsehen – das neue Portal führt durch alle Schritte und macht Kundenservice so einfach wie nie zuvor. Die Nutzer profitieren von schnellen Ladezeiten und einem optimierten Workflow.

Literaturtage: Oben Erde, unten Himmel

Oberursel (ow). Milena Michiko Flašar bringt durch ihre österreichisch-japanische Herkunft und ihren literarischen Stil oft kulturelle Zwischentöne in ihre Werke ein. Wie schon in „Ich nannte ihn Krawatte“ zeigt sie auch hier einen sensiblen Blick auf Randfiguren der Gesellschaft und deren stille Größe. „Oben Erde, unten Himmel“ erzählt die Geschichte von Suzu, einer unauffälligen Frau in einer anonymen japanischen Großstadt, die bei einem Putztrupp anfängt, der Wohnungen verstorbenen, vereinsamter Menschen sogenannter „Kodokushi-Fälle“ reinigt. Diese tragischen Tode, bei denen Menschen lange unbemerkt bleiben, bilden das emotionale und gesellschaftliche Zentrum des Romans. Suzu wird dabei mit der Vergänglichkeit, Einsamkeit und Isolation in einer zunehmend entfremdeten Gesellschaft konfrontiert. Durch die Begegnung mit den Spuren dieser Leben und dem Miteinander im Putztrupp beginnt sie sich selbst und andere neu zu sehen. Ihre Zurückgezogenheit bröckelt, ihre Wahrnehmung verändert sich. Auch wenn ihr Goldhamster sich zu verstecken beginnt, ist sie innerlich nicht mehr allein. Die Lesung findet am Freitag, 7. November, um 20 Uhr im Rotunde Gymnasium, Berliner Straße 11, statt.



Die Wanderung so anspruchsvoll wie das 4-Gänge-Menü.

Wir machen Wandern zum wahren Genuss.

Silva Mundi bietet außergewöhnliche Wanderreisen in individuellen Gruppen. Für Menschen, die gerne die schönen und guten Dinge der Berge und Wälder genießen. Die beim Wandern sowohl landschaftliche als auch kulinarische Highlights erleben möchten. Die sich für atemberaubende Natur genauso begeistern wie für exzellente Menüs und erlesene Weine. Und die all das gerne mit anderen interessanten Menschen teilen.



Unsere Genusswanderreisen finden Sie auf: silva-mundi.com



SILVA MUNDI

„Durch das Raue zu den Sternen“...Christopher Kloeble

Oberursel (aks). Buchmesse-Feeling bei Bollinger – „Per aspera ad astra“, der viel zitierte Satz von Seneca ist gleichzeitig Ermutigung und Trost, auf dass man sein Leben gegen Widerstände, beharrlich und mutig führe, damit man eines Tages die Sterne erreicht. Diesen Kampf führt die 13-jährige Heldin des Romans, Arkadia Fink, genannt „Moll“ (nicht Dur!) auf kindliche und doch unerschütterlich zuversichtliche Weise. Ihre Mutter, die sie mit einem „Apfelbaum – mit fetten Früchten im Winter und im Sommer ohne Blätter“ vergleicht, und die eine begnadete Pianistin ist, hat ihr Zuhause wegen einer Depression verlassen müssen, doch traurig will die tapfere Moll nicht sein. So schafft sie sich eine wohlige schützende Blase mit flotten, fast halbstarren Sprüchen gleich zu Beginn: „Ich bin sehr beliebt im Dorf und habe eine Menge Freunde. Sie wollen dauernd meine Stimme hören“. Verzweiflung und Feigheit scheinen hier keinen Platz zu haben.

Christopher Kloeble liest aus seinem Roman, der dezent autobiografische Züge aufweist. Seine Vita ist alles andere als alltäglich, so wuchs er in einem kleinen Dorf in Bayern mehr oder weniger als Außenseiter auf, deshalb sei er bis heute „kein Fan von Bergsteigen, Fußball und Bier“, wo er mit sechs Jahren für die Tölzer Sängerknaben (das kann man googeln) „rekrutiert“ wurde. Eine sehr ambivalente Phase seines Lebens, die er nur dank seiner großen Liebe für die Musik als etwas Positives erlebte. „War das wirklich so schlimm? – Ja!“ Seine große Liebe fand er in Indien und lebt und arbeitet heute in Berlin-Kreuzberg.

Seine ältere Tochter, die nun auch in einem (Berliner) Chor singt, beeindruckte ihn durch ihren Mut und ihre Willenskraft: „So mutig war ich nie“. Er bewunderte das sorglose und fantasievolle Leben der Kinder im Hier und Jetzt: „Mit Kindern leben heißt: sich Zeit lassen, Schritt für Schritt, Satz für Satz, kann man mit ihnen wachsen.“ Die kindliche Perspektive habe es ihm als Autor leichter gemacht manche Ungereimtheiten und Widersprüche seiner Protagonistin zuzulassen. Das ganz untypische Mädchen Moll, das sich von niemandem etwas sagen lässt („Ich wünsche mir, ich wäre wie Moll!“, so Kloeble) muss manchen Schmerz, manche Kränkung und vor allem die Einsamkeit aushalten, schafft es aber, in positiven Glaubenssätzen durchs Leben zu segeln und als einziges Mädchen beim Knabenchor in München wegen ihres schönen Mezzosopran aufgenommen zu werden. Sie wird von den anderen Chorknaben ausgelacht, „weil Jungs sich allein fühlen und zu feige sind zu fragen“, das weiß sie. Ihr Motto: „Niemand hält mich auf“, denn, so ihr tiefer Glaube, wenn sie einmal auf der Büh-

ne steht, kommt die Mutter auch wieder. So schafft es auch der Chorleiter, der sie beim Vorsingen fertig macht, nicht, ihr Talent und ihre Seele zu brechen: „Los! Nochmal! Nochmal! Nein! Weiter! Schneller! Nicht hetzen! Ich sang. Ja! Das war katastrophal!“ und mit dem Zuschlagen der Tastaturklappe endet die Probe. Dieses unbarmherzige Staccato mit zu vielen Dissonanzen und ganz ohne Harmonie ist schwer zu ertragen. Kloeble holt nun doch kurz aus und berichtet dem Publikum von der „perfiden“, ja sogar „grausamen“ Pädagogik seiner Chorleiter in den 80-er Jahren, die selbst unter Druck standen, und tiefste Unsicherheit in den Kinderseelen erzeugten.

Die Sprache Kloebles ist einfach und bildhaft, komplexe innere Monologe und äußere Dialoge würden auch nicht zur naiven unvorbelasteten Sichtweise eines Kindes passen. Das Buch liest sich leicht und geht doch unter die Haut.

Die Kreise um das eigene Selbst werden immer enger und die Frage unausweichlich: „Was brauche ich“ – und nicht, was wünsche ich mir. Die Magie der Musik, der Zauber der Verbundenheit, der Glaube an die Rückkehr der Mutter, deren Fürsorge das Mädchen auch in ihrer Abwesenheit ständig spürt, verleiten beim Lesen zu einem heiteren Grundton in Dur, der vielleicht nicht immer zur Grundstimmung von Moll passt, aber in der die Hoffnung mitschwingt, eines Tages die Sterne zu erreichen.

Fazit: Ein heiterer Leseabend, der erste im „neuen Bollinger“, den Autor Christopher Kloeble gemeinsam mit seinem Publikum sichtlich genoss, mit der Inhaberin Antonia Stock, die sich wieder einmal als kluge Moderatorin entpuppte.



Christopher Kloeble folgte nach seinen Terminen auf der Buchmesse gern der Einladung von Antonia Stock in die Buchhandlung Bollinger, in der ihn viele Lesefans erwarteten.

Foto: Sura

Frohsinn mit einem Abend voller Glanz, Tradition und Emotionen

Oberursel (ow). Am Samstag, 20. September, stand das heimische Vereinshaus ganz im Zeichen des Frohsinn: Der Karnevalverein Frohsinn feierte sein alljährliches Ordensfest. In den Stadtfarben Blau, Rot und Weiß geschmückt, bot der Saal einen feierlichen Rahmen für zahlreiche Ehrungen. Für das leibliche Wohl der festlich gekleideten Gäste sorgte Steffen Veiga Gennert mit seinem Team, während Stefan und Luca Ramert mit Licht und Ton die festliche Atmosphäre unterstrichen. Durch den Abend führten mit Witz, Charme und viel Herz Ulfert Hahn, Vorsitzender, sowie Lukas Fries, stellvertretender Vorsitzender. Mit anerkennendem Applaus würdigte der Verein seine Mitglieder für ihr langjähriges Engagement im karnevalistischen Brauchtum.

Für zehn Jahre aktives Mitglied der Brassband erhielt Mirco Kleinlein den „Frosch“ von Korporationsführerin Alica Fois. Den „Bajazz“ für drei Jahre als aktiver Frohsinn-Sänger bekam Florian Korn von Korporationsführer David Görg. Die „Flamme“ für zehnjährige aktive Mitgliedschaft wurde gleich fünfmal verliehen an: Johann Kinzelmann, Nils Leon Benske, Philipp Krailing, Philippe Tiedemann und Tim Kukuruzovic. Für Tim war die Auszeichnung ein besonders emotionaler Moment, da niemand Geringerer als sein Vater Michael Kukuruzovic – Karnevalist mit Leib und Seele, langjähriger Vortragender, sowie aktiver Frohsinn-Sänger, Protokollant und zugleich langjähriges Vorstandsmitglied als Kassierer – die Laudatio persönlich hielt und den Orden überreichte.

Für 33 Jahre Treue und aktives Mitwirken wurden Christiane Eich, Kerstin Heger, Michael Kleinlein, Mirjana Schiefer und Thomas Sterzel geehrt. Ganze 44 Jahre aktives Mitwirken und unermüdliches Engagement können Silke Alt, Friedrich Eich, Daniela Neuhäuser und Ana Veiga Gennert vorweisen. Für beeindruckende 50 Jahre Engagement wurde Rainer Guth geehrt.

Besonders bewegend war die Ehrung von Rainer Voss, der sage und schreibe 60 Jahre Vereinsgeschichte miterlebt und mitgestaltet hat. Den Höhepunkt des Ordensfestes bildete der traditionelle Ritterschlag zum Goldenen Vlies, eine der höchsten karnevalistischen Auszeichnungen. In diesem Jahr wurden Winfried Dorn, Carolyn Görg-Wilkinson und Saskia Werner für 25 Jahre Wirken geehrt und in den Kreis der Vlies-Träger aufgenommen. Wie es Brauch ist, versammelten sich dazu alle Anwesenden Vlies-Träger auf der Bühne – ein feierlicher Moment, begleitet von langem Beifall und Standing Ovations.

Bereits am Mittwoch, 27. August 2025, hatte der Karnevalverein Frohsinn im Vereinshaus seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Vorsitzende Ulfert Hahn blickte dabei auf eine ereignisreiche Kampagne zurück – von



Traditioneller Ritterschlag zur Verleihung des Goldenen Vlieses. Foto: Lara Strödter

der bunten Kampagneneröffnung unter dem Motto „Erstes Frohsinn Spaß-Labor, ein närrisches Experiment“ über schillernde Prunksitzungen, die das Publikum auf eine Reise zu Alice im Wunderland, auf einen Reeperbahnbesuch und eine abenteuerliche Schiffsreise mitnahmen, bis hin zum experimentellen Auftritt beim Taunuskarnevalszug. Auch das Brunnenfest im Sommer erwies sich bei bestem Wetter als gelungenes Ereignis – ermöglicht durch den ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder sowie der vereinsübergreifenden und wertvollen Unterstützung des KC The Ravens und des HCV. Letztlich konnten am Vereinsgelände weitere wichtige Sanierungen umgesetzt werden, darunter die Dacherneuerung der Remise und der Kneipenumbau – mit einem besonderen Dank an die Fördernden sowie Alexander Alt für den Tresenumbau. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen bestätigten die Mitglieder den geschäftsführenden Vorstand einstimmig im Amt.

Die Jahreshauptversammlung sowie das Ordensfest in diesem Jahr machten einmal mehr deutlich: Der Karnevalverein Frohsinn ist weit mehr als ein Verein – er lebt durch seine Mitglieder, die mit ihrem Einsatz eine starke Gemeinschaft formen, getragen von Zusammenhalt, gelebter Tradition, echter Freundschaft und einem wertschätzenden Miteinander. Mit der Kampagne 24/25 und dem festlichen Ordensfest wurde ein weiterer Meilenstein in der Vereinschronik gesetzt und zugleich ein Vorgeschmack auf eine vielversprechende neue Kampagne geboten. So viel sei verraten: Es wird magisch. Startschuss für die neue Kampagne ist traditionell am 11. November um 11:11 Uhr am Eselsbrunnen. Es folgen die Eröffnungssitzungen am Freitag, 14. und Samstag, 15. November, im Vereinshaus. Auf die großen Prunksitzungen in der Stadthalle dürfen sich die Narren am Freitag und Samstag, 23. und 24. Januar 2026, und am Freitag, 31. Januar 2026 sowie am Sonntag, 1. Februar 2026, (Familien- und Seniorenitzung) freuen.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Ofenstudio
Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

**Große Verkaufs-
& Ausstellungsfläche**

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
**Schornstein-, Dach-
und Ofen-Technik**

Alles rund um den Schornstein
**Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel**
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
**Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz**

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 71 44 · Handy 0171 - 7828 192 · Fax 06007 - 9306 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Natürlicher Boden, tiefer Schlaf

(DJD). Gesunder Schlaf ist die Basis für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit. Neben Faktoren wie Matratzenhärte, Licht und Temperatur spielt auch der Bodenbelag im Schlafzimmer eine Rolle. Teppiche mit Naturhaar schaffen ein ausgeglichenes Raumklima im Schlafzimmer, indem sie Feuchtigkeit regulieren und Staubpartikel binden – das entlastet die Atemwege und sorgt für saubere Luft. Der Teppich mit natürlichen Materialien von tretford wird mit Kaschmir-Ziegenhaar und Schurwolle in Deutschland gefertigt und bietet Sicherheit durch seine rutschfeste Struktur. Gleichzeitig wirkt er schalldämpfend und fühlt sich angenehm fußwarm an. Unter designer.tretford.eu haben Designinteressierte die Möglichkeit, individuelle Wunsch-Farbkombinationen vorab kostenlos in einem virtuellen Raumplaner zu testen.



Teppichmuster stellen eine harmonische Verbindung von einem Zimmer zum anderen her. Foto: DJD/Tretford Weseler Teppich/Jona Laffin

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3 16 33 13
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

KRAUSA BAUSERVICE

Sanierung, Renovierung, Hausmeisterservice, Gartenarbeiten, Abbrucharbeiten, Entrümpelung.
Tel. 0178 / 8771126
Bauservice-Krausa@gmx.de
Gablonzler Weg 2 • 61476 Kronberg

**Baumpflege, Baumkontrolle
& Gutachten, Bäume fällen,
schneiden & roden. Hecken
roden & Gartenpflege**

Tel. 06171/69 41 543
**www.oberurseler-
forstdienstleistungen.de**

„Start in die digitale Welt“ bietet PC-Neulingen Unterstützung

Oberursel (ow). Im Rahmen der Bundesförderung „DigitalPakt Alter Erfahrungsorte“ bietet das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel (NBO) am Mittwoch, 29. Oktober, von 16.30 bis 18.30 Uhr, wieder Unterstützung beim „Start in die digitale Welt“. Im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, bekommen Menschen ohne Computer- und Interneterfahrung und -zugang unter fachlicher Begleitung an bereitgestellten Computern (Laptops mit zusätzlichem großem Bildschirm und Maus) Zugang zu EDV und erlangen Kenntnisse für den Alltag. Auch Unbekanntes, wie beispielsweise eine Videokonferenz, kann ausprobiert werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen keine persönlichen Daten gespeichert werden und die Computer werden nach jeder Veranstaltung zurückgesetzt. Zur persönlichen Speicherung kann ein USB-Stick mitgebracht werden. Wer keinen USB-Stick hat, erhält einen vor Ort. Aufgrund der begrenzten Plätze wird im Vorfeld um Anmeldung bei Iris Wick unter Telefon 06171-502346 (bitte auf den Anrufbeantworter sprechen) oder per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de gebeten. Das An-

gebot findet jeden letzten Mittwoch im Monat von 16.30 bis 18.30 Uhr statt. Nächster Termin ist am 26. November im Seniorentreff. Nicht zu verwechseln ist das Angebot mit dem monatlichen Service „Fit mit IT-Medien“. Hier bietet das NBO Hilfestellung zu konkreten Fragen mit eigenen Geräten, jeden dritten Samstag im Monat, von 10 bis 13 Uhr, in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße, 16 bis 18, ohne Anmeldung. „Start in die digitale Welt“ findet im Rahmen der Bundesförderung DigitalPakt Alter Erfahrungsorte statt. Die Stadt Oberursel erhält diese Förderung für das vielfältige Projekt „Digital Aktiv im Alter“. Weitere Informationen zu „Start in die digitale Welt“ und „Fit mit IT-Medien“ gibt es beim Netzwerk Bürgerengagement, Telefon 06171-502180 oder per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de. Informationen zur Förderung „DigitalPakt Alter Erfahrungsorte“ und zu weiteren Angeboten für am Internet interessierte ältere Menschen und Internetneulinge gibt es bei Katrin Fink, städtische Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de.

Von der Kippe über Vape zu Snus

Oberursel (ow). Zigaretten, E-Zigaretten, Vapes, Snus: Der Konsum von Nikotinprodukten ist unter Jugendlichen präsenter denn je. Schon in der Mittelstufe greifen viele Schülerinnen und Schüler zu Vapes oder Einweg-E-Zigaretten. Doch warum üben diese Produkte eine so große Anziehungskraft aus? Welche Gefahren sind mit dem Konsum verbunden? Und wie können Eltern, Lehrkräfte und andere Erziehende wirksam gegensteuern? Antworten auf diese Fragen gibt es beim kostenlosen Informationsabend „Von der Kippe über Vape zu Snus“ am Dienstag, 4. November, 19 Uhr, in der Aula der Integrierte Gesamtschule Stierstadt. Als Referentin konnte Linda Uhl, Fachberaterin des Zentrums für Jugendberaterin und Suchthilfe

im Hochtaunuskreis, gewonnen werden. Sie nimmt die Teilnehmenden mit auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte des Tabakkonsums – von der klassischen Zigarette bis hin zu modernen Trends wie Vapes und Snus. Neben Hintergrundwissen zu gesundheitlichen Gefahren bietet die Veranstaltung auch einen Gesprächsleitfaden für Eltern und Lehrkräfte im Umgang mit rauchenden oder dampfenden Jugendlichen als auch konkrete Tipps für eine frühzeitige Prävention in der Familie und Schule. Die Veranstaltung wird vom Präventionsteam „Leuchtturm“ der Integrierten Gesamtschule Stierstadt organisiert. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erwünscht per E-Mail an IGS-Stierstadt-Nachmittagsprogramm@ib.de.

Leserbrief

Umgestaltung Zeppelinstraße

Zum Thema „Umgestaltung Zeppelinstraße in eine Fahrradstraße“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefes geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wider. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Die Umgestaltung der Zeppelinstraße in eine Fahrradstraße ist absolut hässlich, mit all den grellen Farben in rot, gelb, blau und weiß auf der Fahrbahn. Hinzu kommen die farbigen Metallkisten in orange, gelb, rot und grün. Selbst wenn in diesen Kübeln Blumen blühen würden, gibt die ganze Straße ein ganz hässliches Bild ab. Bei den Kindern, die hier ruhiger und sicherer durchkommen sollen, handelt es sich um Gymnasiasten und keinesfalls kleine Kindergartenkinder. Es wäre schön, wenn je-

der auf jeden (Fahrrad, Fußgänger, Autofahrer) wieder Rücksicht nehmen würde. Auch müssen die Fahrradfahrer nicht in Gruppen nebeneinander fahren. Die neu hinzugekommene abknickende Vorfahrtsstraße (im Liebfrauenviertel, in welchem vorwiegend rechts vor links gültig ist) ist bei dem Schilderwald leicht zu übersehen und trägt zur Unfallgefahr bei. Die Kosten für die Neugestaltung in eine Fahrradstraße hätte man sinnvoller verwenden können.

Brigitte Torkler

Emil und Tim bei „Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell“

Oberursel (ow). Zwei Duelle, zwei Talente – beide aus Oberursel am Samstag, 1. November, ab 20.15 Uhr bei „Klein gegen Groß“ im Ersten. Kai Pflaume lädt erneut zu zehn spannenden Duellen zwischen prominenten Könnern und ihren kleinen Herausforderern ein. Diesmal kommen gleich zwei junge außergewöhnliche Talente, die sich unabhängig von einander beworben haben, aus Oberursel in Hessen. Emil (12 Jahre) mit seiner großen Leidenschaft für das Singen. Als Sohn der Kantorin des Kinderchors sammelte er schon früh erste Gesangserfahrungen. Mittlerweile singt er als Sopran im Knabenchor und besucht außerdem das Musikinternat in Windsbach, wo er täglich seine Stimme und sein Gehör schult. Im „Klein gegen Groß“-Studio fordert der Zwölfjährige die Sängerin und Entertainerin Ina Müller zum „Chor-Duell“. Dabei müssen die beiden Duellanten deutsche Rock/Pop-Songs einzeln und allein anhand der Reihenfolge der drei Wörter „der, die, das“ im Songtext erkennen.

Nur, wer sowohl Interpret als auch Songtitel richtig benennen kann, bekommt einen Punkt. Der sportbegeisterte Tim (12 Jahre) ist ein kleiner Klettermeister. Mehrmals die Woche trainiert er in der Ninja Halle, macht Geräteturnen und überwindet Hindernisse im Flug. Seit zwei Jahren ist er als „Ninja Warrior“ aktiv und träumt davon eines Tages, den Ninja Warrior Parcours der Erwachsenen zu gewinnen. Bei „Klein gegen Groß“ trifft er auf den Olympiasieger und Turn-Weltmeister Fabian Hambüchen zum „Kranhangel-Duell“. Dabei müssen die Duellanten mithilfe eines Seils eine Hangelstrecke überwinden, die an einer 15 Meter hohen Konstruktion an einem Kran hängt. Wer die vorgegebene Strecke schneller zurücklegt, gewinnt das Duell. In weiteren spannenden Duellen werden unter anderem Boris und Lilian Becker, Jan Ullrich, Fabian Hambüchen, Ina Müller, Amy McDonald, Kathrin Menzinger, Vadim Garbuzov, Christian Trämitz und Rick Kavanian bei „Klein gegen Groß“ zu einem unglaublichen Duell antreten.

STELLENMARKT

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:

Tel. (0 61 71) 6 28 80

Netzwerkspezialist Arbor-Link GmbH sucht

PRAKTIKANT/IN U. UMSCHÜLER/IN (m/w/d)

Fachrichtungen:

➤ **Kommunikationstechnik, BWL, Informatik o. vglb.**

www.arbor-link.de · Herr Winderling · Tel. 06172/17171-10

Wir suchen

Mitarbeiter im Rezeptionsbereich (m/w/d)

und/oder

Zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d)

in Teilzeit oder auf Minijob-Basis

für die Kieferorthopädische Praxis in Bad Homburg gesucht.

Dr. Cornelia Reul-Wagenmann

Schöne Aussicht 3, 61348 Bad Homburg

Bewerbung bitte an: c.reul-wagenmann@gmx.de

MYJOB.de

Pssst ...

Hier gibt es die passenden

JOBS

Altkönig-Stift ...DER Ort, der Leben und Arbeit verbindet

Servieren statt Siesta?

Wir bieten unseren rund 600 Bewohnerinnen und Bewohnern seit über 50 Jahren ein Zuhause in einer Gemeinschaft, deren Grundlage der Solidargedanke unserer gemeinnützigen Genossenschaft ist. Eine zeitgemäße und außergewöhnliche Rundum-Versorgung ermöglicht den mehr als 500 Bewohnerinnen und Bewohnern der Appartements und 114 Bewohnerinnen und Bewohnern im stationären Bereich ein Leben in größtmöglicher Selbstständigkeit. Über 300 engagierte Mitarbeitende sowie ein umfangreiches Serviceangebot kennzeichnen den hohen Leistungsstandard des Altkönig-Stiftes.

Wir suchen **für die tägliche Mittagsschicht (11.00 bis 14.30 Uhr)** in unserem Bewohner-Speisesaal oder nach Vereinbarung zum baldigen Eintritt engagierte

Servicekräfte (m/w/d)

in Teilzeit oder Minijob – auch Quereinsteiger

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten sich gerne bei uns einbringen? Dann bewerben Sie sich jetzt und senden Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an:

Altkönig-Stift eG

Personalabteilung – Frau Claudia Heinrich

E-Mail: karriere@altkoenig-stift.de

www.altkoenig-stift.de · Tel. 06173 / 311010

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerbende werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Für unser Familienunternehmen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen kundenorientierten und flexiblen

Mitarbeiter (m/w/d)

im Verkauf und Büro

Teilzeit, 28 Stunden/Woche

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Verkauf und der Kundenbetreuung in unserem Massiv-Möbel-Studio.

Im Büro sind organisatorische Aufgaben, Terminvergaben, Auftragsbearbeitung und -kontrolle sowie Telefonate zu erledigen.

Im kaufmännischen Bereich sind Sie versiert und verfügen über gute MS-Office Kenntnisse.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte **via E-Mail** an:

info@schreinerei-kunz.de

Schreinerei Kunz Massiv-Möbelstudio

Weilstraße 4 – 6 · 61440 Oberursel

www.schreinerei-kunz.de

Privatklinik Dr. Amelung

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik & Psychotherapie

Wir suchen ab sofort

eine Reinigungskraft (m/w/d)

in Teilzeit (30-34 Stunden/Woche)

Die Stellenbeschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Bewerbung (gerne auch per Mail) richten Sie bitte an:

Privatklinik Dr. Amelung GmbH

Frau Annette Bechtler, Hauswirtschaftsleiterin

Altkönigstraße 16, 61462 Königstein/Taunus,

Tel.: 06174 / 298-0

www.klinik-amelung.de

bewerbung@klinik-amelung.de

